

Nr.
162



Juni 2016

HERTHA

Kurier

27. Jahrgang

Mit Berichten vom Fußball, Jazz-Dance, Tennis, Triathlon, Volleyball usw.

Neues aus dem Leitungsteam:

Unser Verein

Liebe Leserinnen und Leser,

Höhepunkt und sozusagen Nagelprobe für das Leitungsteam ist die jährliche Mitgliederversammlung, bei der die Maßnahmen des vorangegangenen Geschäftsjahres auf dem Prüfstand stehen. Am 20. Mai war es wieder soweit, dass vom Leitungsteam über die Finanzen und andere Entwicklungen berichtet wurde und die Abteilungen einen Überblick der internen Geschehnisse gaben. Wir danken den Mitgliedern für die Teilnahme und für das Vertrauen, das uns durch die einstimmige Entlastung des Gesamtvorstandes ausgesprochen wurde. Unser Dank geht auch an die Kassenprüfer, die mit ihrer sorgfältigen Arbeit diesen Schritt empfehlen konnten.

Zum Beginn der Mitgliederversammlung wurde der im Jahre 2015 verstorbenen langjährigen Mitglieder Emil Brönnemann, Henning Lippert und Joachim Steckel in einer Schweigeminute gedacht.

Dieses Mal wurden vierzehn Mitglieder (zum Teil auch in Abwesenheit) für ihre langjährige treue Mitgliedschaft geehrt. Dabei ist Erwin Goebel besonders zu nennen,

der seit 70 Jahren dem Verein angehört und sich als legendärer Hertha-Fußballer und als Vereinsvorsitzender (1962/64) einen Namen gemacht hat.

Nach siebzehn Jahren kontinuierlicher Tätigkeit im Vorstand als Mitgliederwart hat Robert Wenzel um seine „Beurlaubung“ gebeten, die er so rechtzeitig angekündigt hat, dass er auch noch eine Kandidatin aufbauen konnte. Wir danken Robert für die außerordentliche und untadlige ehrenamtliche Leistung zum Wohle des Vereins. Der nunmehr von der Versammlung gewählten Nachfolgerin Britta Heuer wünschen wir gutes Gelingen; Britta, du bist herzlich willkommen.

Ein Tagespunkt der Versammlung war erneut die Beitragsgestaltung, die von einer Arbeitsgruppe inhaltlich vorbereitet worden war (besten Dank dafür). Die Versammlung hat mit sehr großer Mehrheit be-



Ehrungen bei der Mitgliederversammlung: von links nach rechts: Britta Heuer (neu im Leitungsteam), Uwe Schneider, Jürgen Kuckuck, Renate Kramkowski, Brunhilde Friedrich, Gundel Rehwinkel-Schmidt, Gerhard Schmidt, Robert Wenzel.

schlossen, ein weiteres Jahr lang an der aktuell gültigen Regelung festzuhalten. Bei den Diskussionen ging es nicht um mögliche Erhöhungen der Beiträge (die deutlich unter den Forderungen der Nachbarvereine liegen und über absehbare Zeit ausreichen, um laufende Ausgaben gut abzudecken), sondern um eventuelle Ermäßigungen für passive Mitglieder, was zwangsweise zu einer Beitragserhöhung für aktive Mitglieder führen müsste.

Fortsetzung auf Seite 2

Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanierung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau



Enttäuschende Beteiligung

Fortsetzung von Seite 1

Vermutlich werden die Mitgliedsbeiträge auch weiterhin Gegenstand interner Überlegungen sein - neben all den anderen Arbeiten, die vom Leitungsteam erwartet werden. Aber, wie schon einmal gesagt: uns sind zufriedene und konstruktiv beteiligte Mitglieder und begeisterte Sportlerinnen und Sportler die wirkliche Belohnung für unseren Einsatz, also alle Mühe wert. Und das trifft auf alle Sportarten zu.

Während die Tennisabteilung mit drei Jugend- und einer Herrenmannschaft gemeldet ist und sich mitten in der Freiluftsaison befindet, stehen andere Ballsportarten am Saisonende und bereiten sich bereits auf den Neustart nach den Sommerferien vor. Die Jugend-, Damen- und Herrenmannschaften haben ihre Positionen in den jeweiligen Wettbewerben gefestigt und werden neuen Sportgeist generieren. Auch die Fußballplätze machen ab ca. Mitte Juni eine Ruhepause, um sich zu erholen und

um gepflegt zu werden. Insgesamt auch eine gute Zeit, um verschiedene Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten anzugehen.

Die Volleyballabteilung hat ihre Wettkämpfe wieder sehr erfolgreich abgeschlossen und wird sich diesmal nicht dem Aufstieg entziehen, viel Glück. Triathlon, Kinderturnen und Gymnastik und Jazz Dance sind ohnehin sehr gut aufgestellt; sehr wohl gehört



Danke Robert! Thomas Mühlhausen und Ria Beier überreichen ein Abschiedsgeschenk.

auch euch unsere ungeteilte Aufmerksamkeit – macht weiter so.

Wir bedanken uns bei allen, den aktiven und passiven Mitgliedern ebenso wie Übungsleiterinnen und -leitern, den Förderern, dem Ältestenrat und dem Platzwart, die zusammen unsere Gemeinschaft so wertvoll machen.

Allen Leserinnen und Lesern eine schöne Sommer- und Urlaubszeit, und bitte denkt daran: wir brauchen Hertha, und Hertha braucht uns alle.

Für das Leitungsteam, Gerhard Schmidt



Geehrt (auch in Abwesenheit) wurden für:

- 25-jährige Mitgliedschaft: Jan Lahmann, Gundel Rehwinkel-Schmidt, Gerhard Schmidt, Brunhilde Stedeler, David Taurat
- 40-jährige Mitgliedschaft: Martin Baum, Brunhilde Friedrich, Renate Kramkowski, Heiko Kramkowski, Monika Peters
- 50-jährige Mitgliedschaft: Jürgen Kuckuck, Alfred Meyer jun., Uwe Schneider
- 70-jährige Mitgliedschaft: Erwin Goebel

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14

Inhalt

- 1 Mitgliederversammlung-Rückblick
- 2 Fortsetzung von S.1/ Inhalt / Heimat-Kunde
- 3 Neues vom Leitungsteam (Britta Heuer)
Klassenerhalt der 1. Herren
- 4 Erwin Goebel; 70 Jahre Vereinstreue
- 5 Spielersuche / Spende für neue Tornetze /
Spendenkonto / Schiedsrichter-Ansetzungen
- 6/7 Erfolgreiche Alte Herren
- 8-11 Spielberichte der Damen-Mannschaft
- 9 Volleyballer Meister und Aufsteiger
- 12 Einradfahren nach Sorgensen /
Nur noch 9 Monate bis "Moments of Life"
- 13 Hertha-Adressen / Hallenbelegungsplan
- 14 Tennis-Punktspielsaison hat begonnen
- 15 Die "neuen" Tennisplätze wurden eingeweiht
- 16 Kleine Triathlonmannschaftsfahrt nach Franken
- 17 Trio beim Hamelner Triathlon /
Arnim Goldbach beim Hamelner Stadtlauf
- 18/19 André + Rainer im Mallorca-Trainingslager
- 20 Beach-Volleyballplatz wieder spielbereit /
Nachwuchs bei den Volleyballern
- 21 Schützenfest im Visier/Mehrkampfergebnisse
Markus Kurowski neuer Ortsbrandmeister
- 22 TTC: Erholende Sommerzeit
- 23 Wir gratulieren/Otzer Termine/Es war einmal
- 24 Geburtstage Juli/August '16/Neue Mitglieder

HERTHA Heimat Kurier Kunde

**Woher stammt der Name
"Klemdorf"
für den Otzer Ortsteil
im Nordosten des Ortes?
Siehe auch im Kasten
"Es war einmal!" auf Seite 23.**



Antwort aus HK 161:
Dieser Gedenkstein
steht vor dem
Feuerwehrhaus
in Weferlingsen.

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.

E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG:

Katrin Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 89 50 25
kati.wenzel@gmx.de

LAYOUT:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 38 93
ironman.doebel@web.de

TEXTVERARBEITUNG

Peter Müller
Berghop 9
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 74 45
mueller-pe@gmx.net

DRUCK-AUFTRAGGEBER

Helge Steinecke
Celler Weg 11
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 9 20 47 48
mail@mediaservice-
steinecke.de

KASSENFÜHRUNG:

Helmut Nentwich
Celler Weg 23
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 67 41
helmut.nentwich@gmx.de

FOTOBEARBEITUNG:

Hartmut Jung
Weferlingser Weg 34 a
31303 Burgdorf-Otze
(05136) 8 67 82
jung19@web.de

VERTEILUNG:

Julien Bazmann (05136) 881978
Karla Wenzel (05136) 89 50 25
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:

Stadtparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr

Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.

Piktogramme: © 1976 by ERCO



Britta Heuer stellt sich vor

Hallo, mein Name ist Britta Heuer. Ich bin eure neue Ehrenamtsbeauftragte und somit auch für euch Mitglieder zuständig. Ich bin 45 Jahre alt, mit Jörg verheiratet, habe 2 Kinder und bin seit über 40 Jahren beim SV Hertha Otze. Vor meinen jetzigen Aufgaben war ich fast 6 Jahre als Übungsleiterin im Gymnastikbereich für die Jazz-Dance-Kinder tätig. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam und hoffe dass ich mich schnell einarbeite.



1. Herren lässt leider zu viele Federn in der Rückrunde

... aber Klassenerhalt geschafft!

Der Start der Rückrunde begann verheißungsvoll. Ein 6:0 Auswärtssieg in Rethen spülte Optimismus ins Team. Darauf folgte ein 1:0 Sieg in Otze gegen Yurdumspor Lehrte. Das goldene Tor erzielte Moritz Funken. Gegen den späteren Meister Hämelerwald folgte leider eine verdiente 0:3 Niederlage.

Die englischen Wochen begannen nun durch die vielen wetterbedingten Absagen. Und wieder ein Wochenspiel folgte in Otze. Zu Gast war die 2. Vertretung vom FC Lehrte. Zur Halbzeit führten wir durch zwei Tore von Delil Savucu. Aus dem Nichts kam Lehrte in der 54. Minute zum Anschluss. Die Schlussphase hatte es in sich. Wir erspielten uns viele Torchancen. Aber erst in der 71. und 74. Minute waren wir durch den Doppeltorschützen Jonas Hunze erfolgreich. Das Tor zum 4:2 der Lehrter brachte den Sieg nicht mehr in Gefahr. Allerdings folgten nun herbe Heimspieleiten. Ein 2:5 gegen Wettmar ließ ein 0:5 ge-

gen Neuwarmbüchen folgen. Ärgerlich, aber in der Summe gerecht.

Die Trainingsbeteiligung ließ sehr zu wünschen übrig. Auch zu den Spieltagen standen manchmal nur 12 Spieler zur Verfügung! Am 23. Spieltag steckte man nach einer späten 2:3 Niederlage gegen die Friesen aus Hänigsen mitten im Abstiegsumpf, obwohl man Wochen zuvor noch im gesicherten Mittelfeld stand. Eine tolle kämpferische Einstellung wurde vor heimischer Kulissen gegen den Tabellenvierten Haimar-Dolgen leider nicht belohnt. Der frühe 1:0 Treffer der Gäste hielt leider bis zum Schluss.

Eine Woche darauf war man in Engensen definitiv nicht das schlechtere Team, aber zum Schluss stand bei uns die Null. Und Engensen freute sich über einen 2:0 Sieg.

Der nächste Spieltag war das Rückrundenspiel gegen SV 06 Lehrte. Obwohl das Vorrundenspiel noch gar nicht stattfand. Auch die

Lehrter steckten noch im Abstiegskampf. Moritz Funken besorgte in der 22. Minute das 1:0. zu diesem Zeitpunkt hätten wir allerdings 3:0 führen müssen! Zur Halbzeit stand es aber leider 1:2 und am Ende sogar 1:4.

Ende April ging es an einem Samstag mit einer Notelf zu KK II. Martin Hoffmeister stand mit fast 40 Jahren in der Startelf. Gerade einmal 11 Spieler standen uns zu Verfügung. Am Ende siegte der Gast 6:2. Nach dem Spieltag stand fest, dass wir noch einen Sieg zum Klassenerhalt brauchten.

Dieser Sieg wäre im darauf folgenden Heimspiel gegen den MTV Rethmar möglich gewesen. Durch zwei verschossene Elfmeter von Jonas Hunze und Delil Savucu vergaben wir diesen sicher geglaubten Sieg. Das Zittern ging weiter.

Die nächste Chance bot sich eine Woche später gegen Inter Burgdorf. Der frühe Rückstand schockte die Hertha nicht. Für die 2:1 Halbzeitführung sorgten Moritz Funken und Jonas Hunze. Nach der Pause legten Niklas Lobback und Seref Deniz nach. Für den Schlusspunkt sorgte Torjäger Moritz Funken. Nach dem 5:1 Sieg war der Klassenerhalt gesichert. Die 0:3 Niederlage in Neuwarmbüchen störte hierbei nicht mehr. Das Trainergespann Hoffmeister/Gehrman freut sich auf eine weitere spannende Kreisligasaison mit vielen neuen Gesichtern. Leider verlassen uns wieder einige Stammkräfte. Moritz Funken schließt sich den RSE II an. Jonas Hunze wechselt zum TSV Burgdorf. Zur 2. Vertretung der TSV wechseln Massimo Ognissanto und Andreas Schaf. Auf diesem Wege bedanken wir uns bei Euch und wünschen den scheidenden Spielern viel Erfolg. Bedanken möchten wir uns bei unseren Zuschauern, die uns immer wieder unterstützt haben. **M. Hoffmeister**

Eine Bilderreihe vom Spiel der 1. Herren gegen MTV Rethmar ist auf der Vereinshomepage in der "Fotogalerie"



☎ 05136/803-0
www.ssk-burgdorf.de

Volltreffer für Ihren Verein.

 **Stadtparkasse
Burgdorf**

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.




**Otzer
Weinlädchen
& Hofcafé**

Hessenweg 1 • 31303 Burgdorf • Telefon: (05136) 23 60

**Dt. Winzerweine • Bio-Honig
Kräuterschnaps • Obstbrände
Bio-Öl • Essig • Bio-Senf
Dekoartikel • Geschenkartikel**

Öffnungszeiten:
Mittwoch - Freitag: 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstags: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonntags: 14:00 bis 18:00 Uhr

Erwin Goebel: ein Hertha-Urgestein

Bei der Jahreshauptversammlung 2016 stand ein ganz besonderer Tagesordnungspunkt auf der Agenda: Erwin Goebel feiert in diesem Jahr seine 70-jährige Mitgliedschaft im Verein!

Darüber sind wir vom Leitungsteam sehr stolz und freuen uns über so lange Vereinstreue.

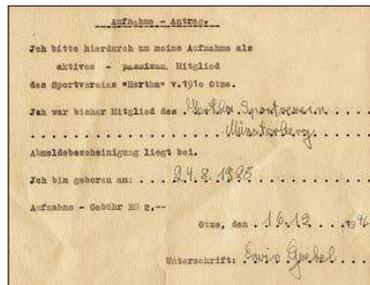
Selten kann man auf eine so ausgiebige Sportlerkarriere zurück blicken.

Erwin wurde damals von seinem Bruder als großer Fußballer angekündigt. Und dies sollte sich schon in seinem ersten Spiel bewahrheiten. Am schwarzen Berg ging es gegen den Lokalrivalen aus Burgdorf, und prompt gelang sein erstes Tor gegen Burgdorf.

Aber auch anderen Geg-

grandioser 7:1-Sieg gegen VfL Wolfsburg! Nicht zu vergessen ist der 22:0-Sieg gegen Ramlingen in den 50er Jahren. Dieser Spielstand wurde bestimmt von keiner weiteren Mannschaft getoppt!

Nach einem Spiel gegen die Traditions-mannschaft von Werder Bremen, Erwin erzielte dabei 7(!) Tore, wurden die Scouts der Top-Mannschaft auf das ungewöhnliche Talent aus Otze aufmerksam. Die Verantwortlichen wollten Erwin unbedingt in Ihren Reihen kicken sehen und boten ihm einen Profi-Vertrag bei Werder



Das Eintrittsformular von 1946



Erwin Goebel erhält einen Hertha-Glaspokal und Foto vom Verein

Bremen an. Sie versuchten ihn sogar mit einem Arbeitsplatz und einer Wohnung an die Weser zu locken! Doch Glück für Hertha, Erwin lehnte dankend ab, weil er sich in Otze so heimisch fühlte.

Mit 38 Jahren beendete Erwin seine aktive Spielerkarriere, nach 20 Jahren Einsatz für die 1. Herren!

Aber auch neben dem Platz war er immer für seinen Verein da.

Von 1962 bis 1964 und im Jahr 1967 war er 1. Vorsitzender von Hertha Otze. Während seiner Amtszeit wurde der Sportplatz an der Schule zwecks Sanierung bis August 1963 gesperrt. Die Fußballspieler wichen nach Sorgensen aus. Währenddessen wurde die Kieskuhle vor dem Demmoor zu Spielzwecken notdürftig hergerichtet. Unter seiner Regie wurde erstmals schweres Gerät angeschafft: ein Trecker erleichterte die Platzpflege, und die erste Beregnungsanlage sorgte für saftiges Grün während der Sommermonate.

Danach war er lange Zeit Jugendbetreuer und gab so sein Wissen an die Nachwuchskicker gerne weiter. Als Übungsleiter für Gymnastik und Ballspiele hielt er die Otzer Senioren fit.

Besonders stolz ist Erwin immer noch auf die Mannschaft aus den 50er Jahren, die als Alte Herren 1962 Kreismeister wurden.

Auf der Jahreshauptversammlung präsentierte Mitgliederwart Robert Wenzel zu diesem Anlass ein historisches, 70 Jahre altes Dokument: den Original-Aufnahmeantrag von Erwin aus dem Jahr 1946.

Als Dank und Anerkennung für 70 Jahre treue Vereinsmitgliedschaft erhielt Erwin neben einer Ehrenurkunde und einem Herthapokal ein Bild seiner damaligen Mannschaft.

Leider konnte Erwin an den Jahreshauptversammlung persönlich nicht teilnehmen, die Ehrung wurde im kleinen privaten Rahmen nachgeholt. **Robert Wenzel**



MEISTERMANNSCHAFT ALTE HERREN 1962

Wir leben Handwerk



Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 • 31303 Burgdorf-Otze • Tel. (05136) 28 96

Spielauche

Zur kommenden Saison werden noch Spieler für die 1. Herren gesucht (Kreisliga) und für den Neuaufbau einer 2. Mannschaft.

Trainingstage
für Interessenten
Dienstags und donnerstags
19.00 - 20.30

Michael Hoffmeister
0170 - 1835500

Spendenkonto

Auch wenn der SV Hertha Otze einen ausgeglichenen Haushalt aufweist, so gibt es doch gelegentlich Situationen, in denen man sich fragt, wie man unvorhergesehene notwendige Ausgaben eigentlich finanziell auffangen kann. In solchen Fällen erklären sich oft Spender bereit, uns dankenswerterweise zu unterstützen.

Für diese Zwecke und auch für spontane Spenden hat der Verein bei der Stadtparkasse Burgdorf ein Konto mit den folgenden Daten eingerichtet:

IBAN:
DE55 2515 1371 0270 0553 46;
BIC: NOLADE21BUF
Kontoinhaber: Sportverein
"Hertha" von 1910 Otze e.V.

Aufgrund der „gemeinnützigen Zielsetzung des Vereins“ dürfen wir Geldzuwendungen anerkanntermaßen bestätigen. Ein ähnlich lautender Spendennachweis wird übrigens auch für Sachzuwendungen ausgestellt. Und, nebenbei gesagt, wir stellen gerne Spendenbescheinigungen aus.

Herzlichen Dank, das Leitungsteam

Die **C-Jugend** möchte gerne das Stübchen am Sportplatz renovieren und einheitlich einrichten. Die Farbe wird uns gesponsert. Wir suchen noch einen kleinen Kühlschrank mit Gefrierfach sowie eine Küchenecke (Unterschranke) oder eine Anrichte. Wir bitten um Unterstützung und würden uns über einen Anruf freuen.

Ariane Müller, Tel.05136/86330
Abteilung Fußball, SV Hertha Otze

In eigener Sache

An alle Hertha-Mitglieder:

Es wird dringend gebeten

- Namensänderung - bei Umzug
- neuer Tel.-Nummer - durch Heirat
- Kontenänderung u.ä.
eine kurze Mitteilung an unseren Mitgliedervartin Britta Heuer zu veranlassen.

Britta Heuer,
Weferlingser Weg 54
Telefon: 05136-896080,
E-Mail: heuer.britta@htp-tel.de

FUSSBALL / SCHIEDSRICHTER



Einladend schön ...
durch flüsterleisen Traumboden
aus ungewöhnlich strapazierfähigem Vinyl

- warm
- strapazierfähig
- geräuschdämmend
- individuell
- für Fußbodenheizung geeignet
- realistisch
- hygienisch
- erschwinglich
- pflegeleicht
- für private u. anspruchsvolle Objektnutzung perfekt geeignet

Verlegeservice:
Selbstverständlich mit eigenem Verlegeteam und das schon seit über 20 Jahren
Noch Fragen? Dann bitte schön!!!!

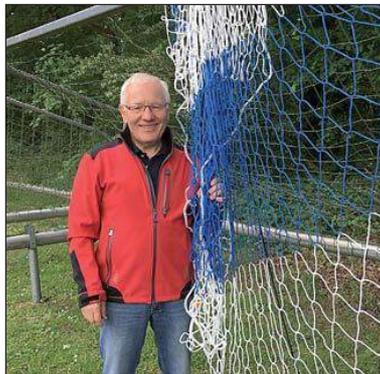
TEPPICHHAUS MEYER
am Haus · Schmiedestr. 33 · Burgdorf · ☎ (05136) 893403

Überschuss für neue Tornetze gespendet

Dank des Verkaufserlöses für Speisen und Getränke beim Hertha Preisskat 2015 wurden neue Kleinfeldtornetze in den Vereinsfarben der Fußballabteilung übergeben.

Die alten Tornetze sind verschlissen und weisen schon Löcher auf und werden in den nächsten Wochen ausgetauscht.

Die Ex-Ü 50 mit dem Servicefrauen Sieglinde und Marion als Veranstalter des Skatturiers wünschen den Kickern viel Spass und Tore mit den neuen Netzen.



Skatorganisator Heinrich Sandau vor dem neuen Tornetz

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Taurat (A=Assistent)

24.04. Sehnde - Haimar Dolgen	2. Kreiskl. Herren
01.05. FC Burgdorf - Kleinburgwedel	2. Kreiskl. Herren
08.05. Resse - Türkspor Wunstorf	2. Kreiskl. Herren
22.05. Uetze 08 - Dollbergen II	2. Kreiskl. Herren
29.05. Hämelerswald - 06 Lehrte	2. Kreiskl. Herren
03.06. Krähenwinkel Kaltenweid - Croatia	Alte Herren
05.06. Ahlten - Arpke	Alte Herren

Jörg Heuer (A=Assistent)

08.05. Neuwarmb. - Krähenw./Kaltenw. II	Kreislig. Herren A
29.05. Hemm. - Westerfeld - Laatzen	Kreislig. Herren A

Wiebke Fischer (A=Assistent)

08.05. Herforder SV - SV Henst.-Ulzbg.	2. Fr.-Bundesl. A
14.05. ESV RW Göttingen - Sparta Götting.	Oberl. Frauen
15.05. 1. FC Lübars - Holstein Kiel	2. Fr.-Bundesl. A
22.05. TSV Bemerode - SG Hemm.-Westerf.	Bezirksl. Fr.
28.05. Gleidingen - Eintracht Hiddesdorf	Kreisliga Herren
29.05. SG Hann.74 - SV Friesen Lembruch	Bezirksl. Fr.
04.06. SV Union Meppen - ATSV Scharmbeckstotel	NFV Pokalendspiel Frauen A

Corinna Hedt (alle Spiele Beobachterin)

03.04. Ramlingen - Heesseler SV	Landesliga Herren
05.04. Ahlten - HSC Hannover	Oberliga Frauen
10.04. Limmer - Delmenhorst	Regionalliga Frauen
17.04. VfL Wolfsb.-Bayer 04 Leverkusen	Bundesl. Frauen
24.04. Herforder SV - Gütersloh	2. Fr.-Bundesliga
01.05. Cloppenburg - Herforder SV	2. Fr.-Bundesliga

Der SV Hertha Otze hat mit Wiebke Fischer zur neuen Saison, wieder eine DFB Schiedsrichterin.

Mehr dazu im nächsten Hertha Kurier.

Corinna Hedt



OTZER KIOSK!

... mehr als nur ein Kiosk

Burgdorfer Str. 34
31303 Burgdorf-Otze
05136 977815
<http://otzer-kiosk.wix.com/illy>

Öffnungszeiten
Mo - Fr 6:00 - 21:00
Samstag 7:00 - 21:00
Sonntag 8:00 - 20:00













Ausgeglichene AH-Staffel Tabellenführung zwei Spieltage vor Saisonende

Am 18.03. hatten die Otzer Altherren ihr erstes Punktspiel in der neu eingeteilten Staffel. Diese besteht aus 6 Mannschaften, von denen den Otzern zwei Mannschaften, nämlich der SV 06 Lehrte und TSV Ingeln/Oesselse, bereits bekannt sind. Hinzu kommen die ersten 3 Mannschaften der Parallelstaffel hinzu, TSV Kolenfeld, SC Wedemark und TSV Horst.

Hertha Otze - SV 06 Lehrte 1:2

Der heutige Gegner SV 06 Lehrte war es, gegen den die Otzer auf eigenem Platz in der Vorrunde mit 2:6 den Kürzeren zogen. Das sollte an diesem Tag nicht passieren. Personell waren durch Skiurlaub und andere Umstände wieder viele Spieler nicht dabei, es waren aber doch dann immerhin 9 Spieler, so dass 2 Wechselspieler zur Verfügung standen.

Das Spiel war recht flott. Die Otzer agierten aus einer kontrollierten Abwehr heraus, stets auf Ballsicherung und schnelles Umschaltspiel bei Ballverlust aus, dem wohl wichtigsten Faktor für ein erfolgreiches Kleinplatz-Fußballspiel. Mirko Sievers und Tobias Struckmeier pflegten kontrolliertes Passspiel, und es ergaben sich auch schnell die ersten Annäherungsversuche und auch gute bis sehr gute Torchancen für Hertha Otze. Martin Förste verpasste eine Sievers-Hereingabe nur knapp. Letztgenannter hatte mit Distanzschüssen zweimal Pech. Sven Lehnert scheiterte mit seinem Versuch ebenso am starken Torhüter,

wie Martin Förste kurz vor dem Halbzeitpiff mit seinem Schuss aus der Distanz.

So ging es mit 0:0 in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel sprang einem Lehrter Spieler im Neunmeterraum der Ball an die Hand, und es gab zu Recht 9 Meter für die Gastmannschaft aus Otze. Martin Förste ließ sich diese Gelegenheit nicht nehmen und verwandelte vom Punkt zur 1:0 Führung. Unmittelbar nach dem Führungstreffer hatten Förste und Lehnert Chancen das Spiel in Richtung Sieg ergebnismäßig zu verändern, scheiterten aber am Torwart der Lehrter, der einen sehr guten Tag erwischte hatte und mit dem Pfosten im Bunde stand.

Die Lehrter hatten dann tatsächlich zwei bis drei Torchancen und nutzten davon eine aus dem Gewühl heraus zum Ausgleich und einen Kopfball zum Führungstreffer. Nach dem 1:2 hatten die Otzer noch ein paar Chancen das Ergebnis Unentschieden zu gestalten; an diesem Tag wollte aber kein Treffer mehr gelingen, was schade war, denn so starteten die Otzer trotz einer deutlichen Feldüberlegenheit und einem Chancenplus von gefühlt 13:4 mit einer Niederlage in die Runde. Besser wollen es die Otzer Altherren am Freitag, den 1. April, machen, wenn in Otze ebenfalls ein bekannter Gegner mit der TSV Ingeln/Oesselse zu Gast ist. Das Vorrundenspiel in Ingeln gewannen die Otzer nach hartem Kampf mit 3:1.

Hertha Otze - TSV Ingeln/Oesselse 3:0

Am Freitag, den 01.04.2016, hatte die Otzer Altherren Mannschaft dann den TSV Ingeln/Oesselse zu Gast, und nach der unglücklichen Niederlage in Lehrte brannten die Otzer auf Wiedergutmachung, auch um in der Tabelle nicht gleich zu sehr ins Hintertreffen zu geraten. Die Otzer waren in diesem Spiel von Anfang an die bessere, ja

die spielbestimmende Mannschaft. In den ersten zwanzig Minuten beschränkten sich die Möglichkeiten allerdings auf ungefährliche Schüsse aus der Distanz. Der Spielaufbau von Ingeln wurde durch die zweikampfstarken Martin Hoffmeister und Carsten Ritter schon im Mittelfeld gestört, so dass schnell ein deutliches Plus an Ballbesitz auf Seiten der Otzer entstand. Das Spiel wurde durch Fehler der Gäste zu Gunsten der Otzer vorentschieden. So fand ein harmloser Schuss von Sven Lehnert nach Zuspiel von Martin Förste den Weg ins Gästetor. Letztgenannter nahm dann einen schlimmen Fehlpass der Gegner auf und vollendete wenig später zum 2:0. Nach einem Zuckerpas von Sven König in den Lauf von Martin Förste erzielte dieser mit seinem zweiten Tor an diesem Abend das 3:0, und damit war dieses Spiel entschieden. Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatte Ingeln zwar die eine oder andere Möglichkeit, spätestens beim glänzend aufgelegten Torhüter Flo Hinz war allerdings Endstation. Die Otzer hatten ihrerseits Möglichkeiten, das Ergebnis höherzustellen, scheiterten ihrerseits allerdings vermehrt am Schlussmann der Ingelner, der seinen Patzer aus der ersten Halbzeit in der zweiten mehrmals ausbügeln konnte. Am Ende also ein verdienter, insgesamt ungefährdeter 3:0 Heimsieg, der für die kommenden Aufgaben hoffen lässt...

SC Wedemark - Hertha Otze 2:1

Am 08.04.2016 ging es dann zum SC Wedemark und zum ersten Mal gegen einen unbekanntem Gegner aus der Vorrunden-Parallelstaffel.

Mit Martin Kunka hatten die Otzer einen neuen Torwart in ihren Reihen, der sich nach Anfrage von Tobias Struckmeier gerne zur Verfügung stellte, den verhinderten Stammtorhüter Florian Hinz zu vertreten. Schon beim Warmmachen zeigte sich, dass dieser Mann seinen Job zwischen den Pfosten nicht nur schon jahrelang ausübt, sondern dies auch unter anderem in der Fußball Landesliga bei TSV Burgdorf und dem SV Ramlingen/Ehlershausen tat. Auch in diesem Spiel waren zunächst beide Mannschaften auf Ballsicherung und kontrolliertes Aufbauspiel bedacht, so dass in der ersten Halbzeit kaum nennenswerte Torchancen zu Stande kamen. Die Angriffsbemühungen, die gestartet wurden, wurden von den jeweils starken Defensivreihen robust aber stets fair geklärt. Dass der SC Wedemark dann vor dem Pausenpiff in Führung ging, lag einzig und allein an dem unfassbar schlechten Platz. In der zweiten Halbzeit erwachten dann die Otzer scheinbar aus dem Tiefschlaf und erspielten sich Torchance um Torchance.

Erst traf Martin Förste aus dem Gewühl heraus nur den Pfosten, dann verweigerte der Schiedsrichter einem Lehnert Treffer wegen Abseitsposition die Anerkennung. Nach starker Ballbehauptung in der Spitze und Ballablage von Mirko Sievers auf Martin Förste stand es 1:1. Förste traf ins linke untere Eck. Daraufhin wollten die Otzer mehr. Und wie es dann so passieren kann, waren es nicht die Otzer, die das entscheidende Tor erzielten, am Ende liefen sie in einen Konter und die Wedemärker ließen sich ihrerseits nicht zweimal bitten und erzielten kurz vor Schluss den Siegtreffer. Wie schon in Lehrte eine unnötige Niederlage gegen einen gleichwertigen Gegner. Weiter geht es dann in zwei Wochen. Dann geht es wieder auf fremden Platz gegen den TSV Kolenfeld.

Ausführung
sämtlicher
Fliesenarbeiten

THORSTEN DREWS

E-MAIL: Fliesen.drews@t-online.de



FLIESEN-MEISTERBETRIEB
HEINRICHSTR. 3a
31303 BURG DORF
TEL. 0 51 36/8 55 82
01 71/8 18 05 35
FAX 0 51 36/87 42 26



TSV Kolenfeld - Hertha Otze 1:1

Am 22.04.16 ging es dann weiter zum TSV Kolenfeld.

Um es vorweg zu nehmen, auch in Kolenfeld reichte es nicht zu einem Sieg. Trotz einer Halbzeitführung reichte es nur zu einem 1:1.

Das Spiel der Otzer zeichnete sich durch weitaus mehr Ballbesitz aus. Die Bälle wurden in den eigenen Reihen gehalten und verteilt. Wenn die Angriffe mal schnell gemacht wurden, ergaben sich entweder eigene Torchancen oder bei den viel zu oft im Spielaufbau verloren gegangenen Bällen gefährliche Konterangriffe der Kolenfelder. 3-mal standen sie in der ersten Hälfte vor Aushilfsstorhüter Benjamin Goldenstein, der jedes Mal gut reagierte oder einfach abgeschossen wurde.

Die Otzer spielten ein paar Mal über außen, der letzte Pass in die Mitte fand jedoch nie seinen Mitspieler.

Nach einem Einwurf auf Martin Förste fasste dieser sich aus der Distanz ein Herz und erzielte die Führung für die Hertha und blieb damit auch im zehnten Pflichtspiel nacheinander in dieser Saison nicht ohne wenigstens einen Torerfolg pro Spiel.

Danach waren vor dem Pausenpfeif des guten Schiedsrichters Möglichkeiten da, das Ergebnis zu verbessern, zu einem Torerfolg kamen die Otzer an diesem Abend aber nicht mehr. In der zweiten Hälfte spielte TSV Kolenfeld mehr und mehr auf das Otze Tor und kam zum nicht unverdienten Ausgleich. Zweimal setzte sich Martin Förste über die rechte Außenseite durch und bediente beim ersten Mal Marc Kaminski, der den Ball über das Tor schoss und beim zweiten Mal fand sein Pass Martin Hoffmeister, der mit seinem Versuch gegen die Lauffrichtung des Torhüters ebenfalls kein Glück hatte, da der Keeper im letzten Moment noch mit einem starken Reflex den Torerfolg Hoffmeisters verhindern konnte.

Nach 4 Spielen und nur einem Sieg muss attestiert werden, dass Punkte verschenkt wurden und somit deutlich zu wenige Punkte auf dem Konto stehen, nach 4 Spielen nämlich nur 4. Am 29.04.2016 ist die Chance da dies zu verbessern, wenn das erste von 3 Heimspielen zu Hause ansteht, und zwar gegen den TSV Horst.

Hertha Otze - TSV Horst 2:1

Am 29.04.2015 traten die Otzer Altherren dann zu Hause gegen den TSV Horst an, und um es vorweg zu nehmen, es kam ein niemals gefährdeter 7:0 Heimsieg heraus, der allerdings einerseits zu Stande kam, da dem Gegner nahezu die ganze "erste" Mannschaft nicht zur Verfügung stand und

OTTO RAGUSE

GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster - Türen

Treppenbau

Innenausbau - Möbel

Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
 Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
 www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de

andererseits nicht nur nach Auffassung des Trainers Jürgen Schlue um mindestens noch einmal so viele Tore zu niedrig ausgefallen war.

Von Anfang an war es ein Spiel auf ein Tor, und die Führung von Martin Förste und das 2:0 durch Martin Hoffmeister waren die Konsequenz hieraus. Mehr sprang in Durchgang Eins trotz zahlreicher Möglichkeiten nicht heraus.

In der zweiten Halbzeit erhöhte Tobias Struckmeier mit einem Doppelschlag auf 4:0. Von den übrigen 3 Toren erzielten die Gäste zwei selber per Eigentor, und beim 7:0 ließ der Gästetorhüter einen Pass in die Spitze von Tobias Kaminski freundlicherweise passieren.

Fazit: 3 Punkte und 7:0 Tore. Nicht mehr, nicht weniger.

Weiter geht es dann mit dem Heimspiel gegen SV Lehrte 06, sicherlich ein schwererer Gegner als an diesem Tag gegen einen TSV Horst in dieser Besetzung, der in einem Nachholspiel gegen den SC Wedemark, also den Tabellenführer aufhorchen ließ, durch einen 3:0 Sieg, wodurch die Teams wieder enger zusammen rückten.

Hertha Otze - SV 06 Lehrte 3:0

Am 13.05.2016 hatten die Otzer dann den SV 06 Lehrte zum ersten Rückrundenspiel zu Gast. Zur Erinnerung sei hier noch einmal erwähnt, dass das erste Spiel in Lehrte mit einer 1:2 Niederlage für Otze endete.

Von Anfang an waren die Otzer die spielbestimmende Mannschaft und erspielte sich schon in der Anfangsphase einige Torchancen. Meistens waren es Schüsse aus der zweiten Reihe, die ihr Ziel jedoch verfehlten.

Für das 1:0 sorgte einmal mehr Martin Förste mit einem Schuss ins rechte Torck. Das 2:0 durch Benjamin Grupp bereitete Förste kurz vor der Halbzeit vor. So ging es dann in die Pause. Kontrolliert spielten dann die Otzer die Partie in der zweiten Halbzeit zu Ende, die Lehrter konnten nur zu Beginn der zweiten Halbzeit so etwas wie Druck auf das Otzer Tor erzeugen.

Martin Förste schloss einen Alleingang noch zum 3:0 ab, damit war dieses Spiel entschieden und 3 wichtige Punkte auf der Habenseite der Otzer.

Hertha Otze - SC Wedemark 3:0

Am 20.05.2016 kam es dann zum Spitzenspiel zwischen den Otzern auf Platz zwei und dem Tabellenführer aus Wedemark, der das Hinspiel mit 2:1 für sich entscheiden konnte.

Es war durchweg eine packende Partie. Die Otzer hatten von Anfang an mehr vom Spiel und auch die ersten Torchancen. Immer wieder bediente Martin Förste seine Mitspieler in der Mitte. Das 1:0 für Otze erzielte allerdings ein Spieler des SC Wedemark mit einem Eigentor. Mit einem 1:0 ging es dann in die Pause. Nach einem tollen Zuspiel von Förste hatte Jens Pflugrath das 2:0 auf dem Fuß, scheiterte aber knapp. Tobias Struckmeier erzielte dann nach einem sehenswerten Zuspiel von Martin Förste das 2:0. Förste selber erzielte noch das 3:0 mit dem Abpfiff und blieb damit auch im 13. Spiel der Saison nicht ohne mindestens einen Torerfolg pro Spiel. Durch diesen Sieg übernahm die Hertha zudem die Tabellenführung und kann auf eine beeindruckende Heimtabelle blicken. In 4 Heimspielen gab es die makellose Bilanz von 4 Siegen und 16:0! Toren.

Martin Förste

ERLEBNISHOF

LAHMANN

Swin Golf
Golf für
Jedermann

Wellblechpalast

Café
Bistro
Restaurant
Veranstaltungen

Essen & Feiern auf dem Erlebnishof

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • www.erlebnishof-lahmann.de • 05136/83737



Damen mit einem Sieg, 3 Unentschieden aber auch Niederlagen Viele Spiele von März bis Ende Mai

Hertha Otze - Arminia Hannover 0:3
Am Mittwochabend, den 09.03.2016, zur besten Sofa-Zeit, empfingen die Hertha-Damen die Frauenmannschaft der Arminia aus Hannover.

Es war ein Spiel mit einer gewissen Brisanz, da bei den letzten beiden Begegnungen immer wieder das leidige Thema mit dem Trikotwechsel aufkam! Zweimal musste die Hertha die Auswechtrikots in Hannover wählen, da laut Paragraf 21 der Spielordnung den anreisenden Club dazu verpflichtet, sich umzuziehen, wenn Trikotgleichheit besteht! Nun sollte Hannover eigentlich an der Reihe sein, da sie ja das Auswärtsteam waren. Leider war hier die Unsportlichkeit allgegenwärtig, und wieder wollte das Trainerteam von Arminia, dass Otze sich umzieht!

Glücklicherweise war der Schiri aber bestens informiert. So wurde das Spiel OHNE Umziehen angepiffen, weil die Arminia nichts zu wechseln dabei hatte!

Ein klasse Einstand.

Zum Glück war das Wetter auf unserer Seite, es war nicht zu kalt, und der Platz war in einem ausgesprochen guten Zustand. Das einzige was dem Schiri nicht gefiel, war das Nichtvorhandensein von Linien. Hier konnte Tobi aber mit beruhigenden Worten die schlechte Stimmung mildern!

Nun auf zum Spiel: Aufgrund der Abwesenheit von Daniel hatten sich Tobi und Steffen bereits einen Tag zuvor Gedanken über die Marschrichtung des Teams gemacht. Dieses Mal sollte der Feind mit allen Mitteln noch in der eigenen Hälfte zu Fehlern gezwungen werden und somit ein Verhindern von Torraumzonen der Arminia im Hertha Strafraum! Der Plan ging tatsächlich auf, 20 Minuten lang machten die Hertha Mädels soviel Wind, dass die Arminia erst mal Einstellungsprobleme hatte.

In der 21. Minute waren dann aber die Mauern durchbrochen, der Widerstand überunden und Arminia Hannover konnte den ersten Treffer verzeichnen.

Hertha Otze allerdings war von dem Gegenort alles, aber nicht eingeschüchtert oder gar blockiert – Hertha spielte munter weiter mit. Hier konnten Steffen und Tobi eine Verwunderung bei den Trainern der Hannoveranerinnen erkennen. Man war bei der Arminia wohl gewohnt, dass der Gegner nach einem Gegenort das Weite sucht und sich seinem Schicksal ergibt – Pech! In Otze laufen die Uhren etwas anders. Die Arminia biss sich immer wieder an der stark spielenden Abwehr die Zähne aus. Bianca, Johanna und besonders Marie hatte zwar alle Hände voll zu tun, aber sie haben es dem Gegner richtig schwer gemacht. Marie stand hierbei besonders im Mittelpunkt, sie hatte es mit der stärksten Spielerin des Gegners zutun. In der 33. Minute konnte Arminia durch einen gut ge-

spielten Angriff den Ball zwar vors Tor der Otzerinnen bringen, musste sich aber nur mit einem Eckball begnügen. Aus dem Pokalspiel wussten die Otzerinnen allerdings um die Gefährlichkeit der Arminia-Standards. So kam, was so oft in der Saison passierte: Gegenort nach einer Ecke! Hier haben so ziemlich alle Spielerinnen der Hertha den Moment verpasst, den Ball klar rauszuspielen, und die Arminia war gnadenlos im Abschluss – 2:0 aus Sicht des Gegners. Dann ging es in die Pause. Direkt nach dem Wideranpfiff musste Joanne nach ca. 43 Sekunden wieder den Ball aus dem Netz holen.

Der erste Angriff der Arminia war gleich ein Erfolg und das, obwohl Otze noch mal kommen wollte. Steffen hatte nach der Pausenbesprechung unserem Mann an der Kabinentür mitgeteilt, dass die Hertha jetzt noch mal alles versuchen will.

So stand es nach knapp 50 Minuten bereits 3:0 für den Gegner. Unsere Offensive hatte es an diesem Tag ganz bestimmt auch nicht leicht, alle mussten teilweise bis 20 Meter vorm Otzer Tor mithelfen zu verteidigen. Immer wieder sind Iris und Nina mit nach hinten geeilt, um Schlimmeres zu verhindern. Trotz der guten Präsenz auf dem Platz, war am Ergebnis nichts mehr zu rütteln. Arminia spielte die Partie gewohnt souverän runter, und Hertha Otze schonte die Kräfte für die nächsten Aufgaben. So blieb es bei dem Spielstand bis zum Ende, und beide Teams gingen ihrer Wege.

Gewohnt unfair gingen die Trainer und Betreuer der Arminia vom Platz, und die Otzer Mädels waren mehr oder weniger froh, dass das Ergebnis nicht höher ausgefallen ist, denn das wäre mit Sicherheit nicht gerechtfertigt gewesen.

Im Team standen heute:

Tor: Joanne – Abwehr: Johanna, Marie, Bianca und Annika – Mittelfeld: Isi, Nujin, Julia, Lotti, Jule, Maxime und Hanna – Sturm: Nina, Iris und Tash

Hannover 96 II - Hertha Otze 12:0

Hertha Otze war am 13.03.2016 in Hannover bei 96 zu Gast! An diesem Tag waren die Temperaturen wieder besonders stark unter den Gefrierpunkt gerutscht – das Thermometer zeigte wahnsinnige 8 Grad minus an, und die Wolkendecke lies auch im Laufe des Spiels nicht wirklich Sonnenstrahlen durch. So oder ähnlich würden wir mal in der Einleitung versuchen die Schmach zu erklären, die wir euch versuchen möchten zu berichten. An diesem Spieltag sollte die Hertha die volle Härte des Sports erfahren.

Wir spielten an diesem Tag gegen Hannover 96, die gegen uns das erste Spiel in der Rückrunde bestreiten sollten. Aufgrund der Wetterbedingungen gab es hinsichtlich des Platzes wenig Chancen auf einem Rasen-

platz zu spielen, Wir traten also gegen eine der stärksten Mannschaften der Liga auf einem ungewohnten Untergrund an – beste Voraussetzungen, allerdings eher aus Sicht des Gegners. Vorm Warmmachen sprachen wir mit Hanna, sie war heute von Beginn an auf der rechten Seite gesetzt und wusste genau, was heute alles passieren kann! Unsere Frage: „Wie hat sich Hertha auf die heutige Aufgabe vorbereitet?“ – „Der Gegner hat uns im Hinspiel bereits aufgezeigt, wie gut er eingespielt ist. Allerdings wiesen sie auch einige Schwächen im Abwehrverbund auf!“ teilte uns Hanna mit. Wir wollten es aber noch etwas genauer wissen: „Gibt es denn einen genauen Plan?“ – Hanna schmunzelte und sagte: „Grundsätzlich gibt es immer einen Plan, wie gut der heute umzusetzen geht, bleibt abzuwarten. Ihr seht ja selber was hier los ist! Es ist viel zu kalt, der Platz ist ungewohnt und dann steht da eine Mannschaft, die eigentlich weiß, was sie tut!“ – „Zu verschenken hat Hertha Otze aber noch nie etwas gehabt“ fügte sie noch an. Dann ging Hanna mit der Mannschaft zum Aufwärmen. Das Spiel fing dem Wetter passend an: Eiskalt erwischt! Es waren genau 53 Sekunden gespielt, da zappelte der Ball bereits im Otzer Tornetz. Ein Schuss – ein Tor, keine guten Anzeichen! Steffen, Daniel und Tobi hätten es gern vermieden, gleich zu Beginn einem Rückstand hinterher zu laufen, aber so war es nun mal... Das Team kam aber erstaunlich gut damit zurecht. Hertha Otze spielte gut mit den 96ern mit und hatte nicht nur Befreiungsschläge zu bieten, nein, einige Male kamen wir auch in gute Schusspositionen. Hier waren besonders Nina, Julia und Nujin bemüht, den Gegner unter Druck zu setzen! Auch unsere Natascha, die heute im Sturmzentrum agierte, wusste ihre Gegnerinnen immer wieder zu beschäftigen. Das Spiel wurde immer besser, schließlich hatte man sich bereits in „Betriebstemperatur“ gespielt. Dann waren es nur noch fünf Minuten bis zur Halbzeitpause. Die Trainer riefen noch mal zur Konzentration auf, und dann kam etwas völlig Überraschendes. Hertha kassierte innerhalb dieser kurzen Zeit sage und schreibe FÜNF Gegentreffer. Zum Glück kam dann der Pfiff zur Pause.

Man merkte dem Trainerteam sofort an, dass damit keiner gerechnet hat!

Tobi's Statement noch an der Auswechselbank: Innerhalb von fünf Minuten gehen einem hundert Dinge durch den Kopf! Erst freut man sich drüber erst einen Treffer kassiert zu haben, und am Ende der ersten Hälfte fühlt es sich an wie eine Tracht Prügel!

Nach dem Seitenwechsel war klar zu erkennen, dass die Otzerinnen keine Lust darauf hatten, weiterhin das Spielzeug für 96 zu sein. Trotz der tief stehenden Abwehr und der eingerückkten Offensive schaffte es Hannover weitere sechs Mal, Torerfolge zu feiern.

Mit dem Schlusspfiff stand eine herbe 12:0 Niederlage zu Buche, und keiner im Otzer Team war schlauer. Jacky beschrieb das Geschehene wie folgt: „Wenn man sieht, wie sehr wir uns bemüht haben und am Ende kommt so eine Nummer dabei raus, dann weiß man, dass heute schlicht gesagt nicht unser Tag war!“. Weiter schilderte sie: „Aus solch einem Spiel kann man rein gar nichts mitnehmen, heute heißt es nur – duschen und wieder nach Hause.“ In der Tat müssen wir hier Jacky Recht geben. Wir sind trotzdem stolz auf euch!

Macht bitte weiter, ihr seid für uns die Besten. Euer Team rund um den Ball – FSESFAM

Im Team heute:

Tor Joanne, Abwehr Marieke, Marie Bianca und Michelle, Mittelfeld Isi, Nujin, Julia, Nina, Hanna und Maxime, Sturm Tash.



Wir nehmen Ihnen die Arbeit und die Kosten ab:

- ✓ kostenloser **Energieausweis**
- ✓ kostenlose **Vermarktung** Ihrer Wohn- oder Gewerbeimmobilie
- ✓ kostenloses **Aufmaß**
- ✓ kostenlose Erstellung neuer **Grundrisse**
- ✓ kostenlose **Wohnflächenberechnung** nach neuester Gesetzgebung
- ✓ kostenlose **Begutachtung** durch unsere Sachverständigen
- ✓ kostenloses, ca. 25-seitiges **Marktwertgutachten** nach §194 Baugesetzbuch und Wertermittlungsrichtlinien

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!

 **0 51 39 / 97 20 40 4**

Ihr Ansprechpartner:

Stefan Müller

Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler

e-Mail: Info@gmi.de
Internet: www.gmi.de



FRAUEN-FUSSBALL



Hertha Otze - Blaues Wunder Hann. 0:3

Es war der 16.03.2016, wieder ein Mittwochabend, wieder ein Fußballspiel der Otze-rinnen, an diesem Tag gegen Blaues Wunder Hannover, im heimischen Waldstadion. Blaues Wunder hatte trotz der späten Anstoßzeit einige hundert Fans mobilisiert, um dem Team Unterstützung zu bieten. Auch die Hertha Anhänger waren wieder mal zahlreich in Stadion, der Stadionsprecher verkündete fast ausverkauft. Die Stimmung war also prächtig, somit waren alle schon gespannt auf unser Team! Steffen und Sue waren die ersten beim Treffen, da sie noch zur Pressekonzferenz geladen waren. Hier teilte Steffen allen Anwesenden wie folgt mit: „Heute kann ich mir vorstellen, das es schwierig wird uns aus der Distanz zu überwinden. Gerade nach der Schmach von Hannover haben wir einige Einheiten darauf ausgelegt, und Joanne hat diese prächtig absolviert.“ „Der Gegner kann also ruhig schießen“.

Schließlich war Sue mit folgender Aussage sehr konkret, was die Einstellung des Teams widerspiegeln sollte: „Das ganze Team ist in den vergangenen Tag unglaublich dicht zusammen gerückt. Alle wollen auf –Wiedergutmachung– spielen. Wir wollen aber nichts übers Knie brechen!“ Soweit die Stimmen. Die SG aus Hannover spielt gewohnt stark auf und gab von Anfang an den Ton an. Hertha wusste sich clever zu wehren und spielte unerwartet oft nach vorn. Der Gegner war natürlich bestrebt, schnell in Führung zu gehen. Dies konnte er aber erst in der 19. Minute! Die Hertha Mädels waren aber alles andere als gefrustet – nein, wie schon so oft, zeigten sie sich von einer dermaßen läuferischen Stärke, dass der Gegner viel Arbeit investieren musste, um überhaupt mal Zählbares herauszubekommen. Erst wieder in der 31. Minute folgte der zweite Treffer vom Blauen Wunder, danach war erst mal Halbzeit. In der Kabine waren immer wieder Aufmunterungsansagen von Marieke zu vernehmen. Heute mussten wir feststellen, dass nicht die Trainer die Motivationsmittelpunkte waren, sondern das Team trieb sich selber wieder und wieder an. Leider fielen dann in der 50. und 53. Spielminute, nach zwei Unachtsamkeiten, wieder zwei Gegentore. Zwischenstand lautete 4:0 aus Sicht der Gäste! Dann kam die Hertha aus Otze plötzlich zu mehreren Torabschlüssen. War die blaue Truppe etwa schon satt vom Torschießen? Natürlich nicht, das kurze Otzer Aufbäumen wurde direkt wieder zerschlagen. Blaues Wunder klärte den Ball lang und weit nach vorn, die Stürmerin machte keine langen Faxen und zog ab – 5:0!

Aber wir mussten feststellen, dass die Otze-rinnen sich eben nicht, wie gegen Hannover, hinten reinstellen wollten. Sondern sie wollten endlich einen eigenen Treffer erzielen, und wir alle wissen, grundsätzlich können wir mit den großen Teams aus der Liga auch mithalten. Dann war es soweit, die Stadionuhr zeigte die 61. Minute an, und Jule kam vorm Tor von Wunder zum Abschluss. Das ganze Stadion stand auf den Sitzen. Solch ein scheinbar unüberwindbarer Gegner und dann das – 1:5. Das Tor fiel eigentlich direkt im Gegenzug zum 0:5, das fühlte sich richtig gut an! Blaues Wunder wurde daraufhin vom Trainerstab angehalten wieder mitzuspielen. Selbstverständlich haben solche Teams einen ganz anderen Anspruch, nicht nur siegen, sie wollen den Gegner quasi vernichten. So kam es zum 1:6 durch Blaues Wunder. Schön war danach die Antwort von den Otzer Damen – wieder war es Jule, die alles hinter sich lies und in unseren Reihen für ein Wunder



City Schnellendienst

Schließanlagen GmbH

www.cssbu.de
Telefon: (0 51 36) 97 74 83

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf



Auf dem Kunstrasen beim Spiel bei Hannover 96 II: Aufwärmrunde ohne warm zu werden!

sorgt. Herrlich herausgespielt von Julia wurde Jule auf den Weg geschickt... Sehr schöner Spielzug!

Danach folgten zwar noch drei weitere Treffer vom Blauen Wunder, aber das ist hier eigentlich gar nicht mehr wichtig! Viel wichtiger war es zu sehen, wie sehr die Mädels gefightet haben, um eben dem Gegner zwei Tore einzuschicken. Besonders am Trainer-team der Hannoveraner konnten man sehen, dass die zwei mit dem Ergebnis sicher nicht zufrieden waren – somit ein klitzekleiner Erfolg für uns!

Im Team standen heute:
Joanne (Tor) - Johanna, Jacky, Maxime und Sue (Abwehr) – Annika, Marie, Julia, Hanna, Nujin, Marieke (C) und Isi (Mittelfeld) – Jule und Tash (Sturm)

Hertha Otze - TuS Schwüblingsen II 1:1
Mittwoch, den 30.03.2016, spielte die Otzer Damenmannschaft zu Hause gegen SG Schwüblingsen/Dollbergen um drei Punkte. Die Wetterverhältnisse hatten sich in den vergangenen Tagen erheblich verbessert, so dass man endlich wieder vom „Normalzustand“ reden konnte. Die Hertha aus Otze war an diesem Spieltag wieder top besetzt, alle größeren und kleineren Blessuren waren auskuriert, und das Team um Tobi war voller Tatendrang. Heute ging es gegen eine Mannschaft auf Augenhöhe, und was Tobi auf dem Podium den Journalisten mitteilen,

hörte sich wie folgt an: „In diesem Spiel wollen wir unseren Fans gern drei Punkte schenken. Nach den letzten Partien sind wir in der Pflicht.“

Die Gasttrainerin Nicol fügte direkt hinzu: „Da habt ihr euch aber den falschen Gegner ausgesucht!“ Alle Anwesenden lachten. Beide Trainer (Nicol und Tobi) unterstrichen hierbei, trotz allen verbalen Vorgefechten, einen fairen Umgang miteinander – man kennt sich halt schon lange! Als das Spiel nun angepfiffen wurde, ließ Otze keinen Zweifel daran, dass sie unbedingt die Punkte für sich

beanspruchten. Ganz besonders waren Nina und Julia die zwei Gründe für den Otzer Sturmangriff in der Anfangsphase.

Immer wieder brachten sie die Abwehr der Spielgemeinschaft durcheinander, bedient wurden sie hierbei durch eine überragende Nujin, eine „wirbelwindartige“ Lotti und eine Isi, die in einer Furcht einflößenden Spiellaune war! Auch die Außenspielerinnen Hanna und Annika waren in einer außerordentlichen Form und die es immer wieder verstanden, das Feld in der Vorwärtsbewegung so auseinander zu ziehen, dass der Gegner bereits nach 15 Minuten völlig den Überblick verloren hatte. In der Defensiv spielte man heute mal anders als sonst, Bianca und Sue auf den Außenverteidigerpositionen und Marieke in der Mitte. Joanne musste uns schon bald etwas leid tun, da sie an diesem Tag kaum etwas zutun bekommen sollte.

Dollbergen war bis dato erschreckend schwach in der Offensive und tat sich bei den Otzer Angriffen immer wieder schwer, ganz besonders wenn es um Klärungsversuch ging. So hatte Nina ca. 10 Meter vor der Mittellinie noch in des Gegners Hälfte den Ball abgefangen und konnte sich, nach einem sehenswerten Doppelpass mit Isi, wunderbar durchsetzen und veredelte ihren Sprint mit einem sehenswerten Treffer. Das Stadion war völlig aus dem Häuschen.

Fortsetzung auf Seite 10



Ambulanter Pflegedienst

Silke Lippert

*Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf*

*Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze*

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



„Wir nennen es Beratung auf Augenhöhe.“

Unsere partnerschaftliche Beratung ist der erste Schritt für Ihre individuelle Absicherung, Vorsorge oder Zukunftsplanung. Ihre persönlichen Wünsche und Bedürfnisse analysieren wir, um die beste Lösung für Ihren Bedarf zu entwickeln. So erhalten Sie in jeder Lebenssituation exakt Ihren individuellen Versicherungsschutz. Nicht mehr und nicht weniger. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Bezirksdirektion Andreas Kanth e.K.
Marktstraße 2, 31303 Burgdorf
kanth@zuerich.de
Telefon 05136 893030



Das war mal ein Hertha Angriff, bei dem einem das Herz aufgeht – ganz stark Nina! Es war die 19. Spielminute, und Hertha führte absolut verdient. Jetzt konnten die Trainer die ausgepowerten erst mal zu einer kleinen Verschnaufpause herausnehmen. So kamen u.a. Marie, Jacky und Maxime zu ihren Einsätzen. Normalerweise würde man frischen Spielerinnen immer anmerken, bis die sich ins Spiel gefunden haben. Heute war das nicht der Fall. Marie und Jacky fügten sich in die jeweiligen Positionen in der Defensive perfekt ein. Maxime spielte auf der gewohnten Außenbahn und löste erst Hanna ab, und danach durfte Annika pausieren. Da unser Gast nicht viel auf die Beine stellen konnte, sicherte Hertha Otze die Führung und nahm das 1:0 mit in die Pause. Nach

weit, dass die Hertha aus Otze wieder ins Spiel kam, wieder gute Chancen bekam und die Unsicherheit wieder den Dollbergerinnen zugeschoben wurde. Leider fand kein weitere Ball den Weg ins Netz, und so mussten sich die Otzerinnen mit dem Unentschieden und dem einen Punkt zufrieden geben. Auch wenn nach viel Arbeit nicht das gewünschte Ergebnis auf dem Zettel steht muss man ganz klar den Hut vor dieser Leistung ziehen. Selten hat man eine Otzer Mannschaft so dermaßen agil und temporeich gesehen, wie heute!
Im Team standen heute: Joanne (Tor) – Bianca, Marieke, Sue und Marie (Abwehr) – Annika, Hanna, Maxime, Nujin, Jacky, Isi und Lotti – Nina und Julia (Sturm) – Natasha war mit im Team, hat aber ausgesetzt.

Wiederanpfiff tat sich den Zuschauern dasselbe Bild auf Hertha machte das Spiel und Dollbergen lief und schaute hinterher. Bis zur 60. Spielminute. Hier war es ein folgenreicher Abspielfehler in der Vorwärtsbewegung der Otzerinnen. Leider war es ein ziemliches Getümmel um den Ball, daher können wir nicht sicher sagen, wer hier nicht aufgepasst hatte. Allerdings war das ganze Team mehr oder weniger sehr unachtsam, so dass es zum mit Sicherheit vermeidbaren Ausgleich kam. Auch Joanne war hier am Ende nicht mehr in der Lage den Gegentreffer zu vermeiden. Man konnte anhand des verhaltenen Jubels der Gäste erkennen, dass die Spielerinnen es selbst nicht fassen konnten, dass sie nun doch ausgeglichen haben. Die Damen der Hertha mussten sich nun zusammenreißen, da wir gleich nach Anstoß erkennen konnten, dass die SG nun mehr wollte. Otze wurde unsicherer. Alles hart erarbeitete kam langsam ins Wanken! Hier waren nun die erfahrenen Spielerinnen um Bianca gefordert, wieder mehr Ruhe in die Köpfe zu bekommen. Das gelang inso-

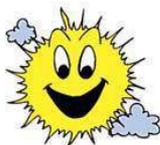
TSV Bemerode II - Hertha Otze 2:2
Die Mädels sind am 02.04. in Topbesetzung angereist und wollten auch in Bemerode zeigen, dass sie wieder zurück in die Spur gekommen sind. Leider war die Vorbereitung auf das Spiel eine absolute Zumutung und Frechheit von Bemerode. Hier entlud sich der Ärger zunächst beim Trainer des Gegners, der aber für den ganzen Zauber nichts konnte, wie sich im Nachhinein herausgestellt hatte. Die erste „tolle“ Nachricht war, dass der angemeldete Platz für mindestens drei Wochen auf Grund von Dünger gesperrt worden ist. Tobi meinte zu unserem Mann an der Seite nur folgendes: „Seit 25 Jahren spiele ich aktiv Fußball und ihr könnt euch sicher sein – das habe ich noch nie erlebt, dass ein Platz während der Saison mit Dünger behandelt wird!“ Dann kam auch noch heraus, dass das Spiel dann nicht auf einem anderen Rasenplatz (wie beim NfV gemeldet) durchgeführt wird, sondern auf einem Kunstrasenplatz. Hier haben die Otzer Trainer darauf bestanden, mindestens die vorgeschriebene Einspielzeit von 20 Minuten zu nutzen, um das Team darauf einzustellen! Leider machte dann der Gegner erst mal die Beregnungsanlage an. Hier war also das Warmmachen vorbei, und zwei der Otzerinnen waren klitschnass! Zu guter Letzt kam dann noch irgendein „Hampelmann“ vom Vorstand (so vermutet die Redaktion!!!). Dieser teilte uns mit: „Wenn Hertha Otze nicht antritt, gehören uns die drei Punkte und nicht denen. Der Platz muss schließlich nicht beim NfV gemeldet werden, sondern ein Eintrag auf der Vereinseigenen Internetseite würde völlig ausreichen!“ Na, das kam bei Steffen besonders gut an. Steffen war bedient und ging wieder zurück zum Team, Tobi hingegen telefonierte erst mal mit der Staffelleitung. Diese teilte ihm wie folgt mit: „Grundsätzlich hat der „Hampelmann“ recht, allerdings ist das hochgradig unsportlich!“ Unser Reporter stellte in der Zwischenzeit fest, dass der Verein Bemerode auf dem angeblich „gesperrten“ Platz trainieren ließ! Wenn das mal nicht ein Start nach Maß ist, für so einen Samstagmittag. Dennoch ließen sich die Spielerinnen grundsätzlich nicht aus der Ruhe bringen.

Einzig Nina und Isi (die zunächst auf der Bank blieben), die beide hätten die Gegnerinnen auf dem Platz für solch eine Nummer zerrissen.

Also war angesagt: erst ruhig werden und dann den Fußball wieder in den Vordergrund zu rücken. Hertha Otze machte das auch sehr ordentlich. Die Mädels nutzten immer wieder das Unvermögen der Bemeroderinnen, um sich in gute Abschlussmöglichkeiten zu bringen. Natürlich, Hertha typisch fraßen wir uns zuerst den Gegentreffer (wie so oft in der Spielzeit). Absolut aus dem Nichts kamen der TSV vors Otzer Gehäuse und schloss ebenso glücklich ab – 1:0 für Bemerode! Was für ein Spiel, Ballbesitz zu diesem Zeitpunkt ca. 80 zu 20 Prozent aus Sicht der Hertha. Wieder viel investiert und nicht gewonnen, dazu waren bereits knapp 30 Minuten gespielt.

Nun war es an der Zeit auch etwas aus der Arbeit zu machen, immer wieder waren Jule, Nina und Isi bemüht den tonnenschweren Abwehrriegel zu überwinden. Bis es dann Lotti schaffte sich durchzusetzen und das Leder, mit einem fulminanten Roller um die Torhüterin herum, im Tor unter zu bringen. Das Ganze beruhte zwar mehr auf der Spielweise „Brechtstange aller Kalle“ (die Otzer wissen, wen ich meine), aber Tor ist halt Tor, und das war das einzig wichtige.

Also war alles wieder auf Anfang, und die Otzer Angriffsmaschine lief wieder auf Hochtouren.



Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max.4 Personen /max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt

Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de www.ostsee-ferien.de/hedt



Tolle Angriffe wurden immer wieder über Isi eingeleitet, manchmal leider immer zu weit, da der Kunstrasenplatz nicht das gewohnte Terrain war. Jeder zweite Sturmangriff wurde über Jules linke Seite gefahren, hier war der TSV besonders schwach. Trotz aller Bemühungen kamen die Otzerinnen nicht zum gewünschten Ergebnis. Somit musste die Hertha das Unentschieden mit in die Kabine nehmen und im zweiten Teil des Spiels nachlegen. Das gelang uns dann auch auf Anhieb, jetzt ging Isi nach herrlichem Zuspiel von Bianca zu Marieke, die wiederum auf Jacky spielte, die sich nicht lang umschaute, sondern sofort auf Isi weiterleitet.

Isi machte zwei typische Bewegungen am Gegner vorbei und spielte sensationell auf Jule. Jule schoss, wie vom Blitz getroffen, an der staunenden Gegenspielerin vorbei und hebelte das Spielgerät mit aller Wucht in den Kasten des TSV Schlafmützen Bemerode.

Die ganze Truppe (außer Joanne) rannte zu Jule und der Gegner musste sich erst mal den Staub aus den Augen wischen. Ein Spielzug der wieder mal zeigte, was die Otzerinnen in der Lage sind zu leisten – Echt Hammer Leute!

In dem ganzen Jubel wurden dann aber wieder angestoßen, und der TSV nutzte noch die letzte Phase der Freude bei Otze um direkt wieder aufs Tor zu schießen. Ungefähre Schussentfernung 25 – 30 Meter, der Ball schlug direkt ein. Joanne geschlagen und aus dem Jubelsturm wurde wieder bittere Wahrheit – 2:2. Unverdienter ging nun es wirklich nicht! Der TSV machte nicht ein bisschen mit, spielte kaum und musste ständig hinten in letzter Sekunde retten, und dann steht es hier nur 2:2. Die restliche Spielzeit war dann natürlich beiderseits mit Angst gefüllt, niemand wollte mehr in den Rückstand geraten.

So blieb es am Ende bei dem 2:2, und beide Seiten mussten sich mit der Punktteilung abfinden, obwohl sich sicherlich die Bemeroderinnen mehr über einen Punkt freuen konnten als die Otzerinnen. Am Spielfeldrand haben dann Tobi und der Trainer der TSV noch abgeklatscht, trotzdem muss man an dieser Stelle noch mal festhalten, dass der Start in diese Partie richtig unverschämt war.

In dem bärenstarken Team standen an diesem Spieltag: Joanne (Tor) - Bianca, Johanna, Annika und Michelle (Abwehr) - Marieke, Lotti, Isi, Hanna, Maxime, Jacky, Julia und unser Edelreservist JULE, Nina und Jule (Sturm)

Euer Presseteam am Damenfußballteam, FSESFAM

Die aktuellen Spielberichte der letzten Spiele der Damen sind auf der Vereins-homepage "www.sv-hertha-otze.de" unter dem Link der Fußball-Damen zu lesen.



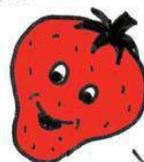
Meyer's Hof

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰ -

Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr



- leckere Erdbeeren
- frischer Spargel
- neue Kartoffeln aus eigenem Anbau,
- große Auswahl an Beet- u. Balkonpflanzen u.v.m.!

NEWS zum Damenfußball in Otze / Neuer Sponsor

Nachdem wir im September 2015 bereits einen namhaften Sponsor für unsere tollen Trainingsanzüge präsentieren durften, ist es uns nun gelungen, nach vielen Gesprächen im Januar, schon so früh im neuen Jahr einen weiteren Unterstützer zu gewinnen.

Es ist niemand geringerer als Herr Demuth, der mit seinem Unternehmen in Otze ansässig ist und mit dieser Kooperation eine Herzensangelegenheit in die Tat umsetzen möchte.

Herr Demuth sieht in der Mannschaft genau das, was auch ihn in seinem Geschäft so erfolgreich dastehen lässt – er führt ein junges, dynamisches und erfolgreiches Unternehmen, immer mit dem Drang sich zu verbessern (auch in Kleinigkeiten).

Die Gründe für die Hertha waren klar.

Die tägliche Arbeit auf dem Platz, der Zusammenhalt im motivierten Team und dass der Erfolg dabei nicht aus den Augen verloren wird.

All das ist ihm positiv aufgefallen und ist nun Grund genug für seine Unterstützung.

Herr Demuth hatte bereits in den ersten Gesprächen schnell zu verstehen zu geben, dass er genau dort unterstützen möchte, wo etwas entsteht und zusammen wächst, so berichtet Tobi. Und weiter schildert er: „Das, was heutzutage so wichtig ist, dass junge Menschen, die an sich glauben, auch alles erreichen können – besonders im Amateurbereich“.

Somit war Herr Demuth klar, dass es hier nicht an Ausstattung und/oder Material hapern darf.

Bei den Gesprächen war es nur ein kleiner Kreis von Beteiligten, der sich um den Partner unserer Damenmannschaft kümmerte.

Schließlich war es allen wichtig, dass nicht der Sponsor selbst im Vordergrund stehen sollte, sondern einzig der Sport!

Anfang Februar war es dann soweit. Das Telefon bei Steffen im Büro klingelte und Tobi ließ verlauten, dass der Demuth-Kontrakt ab sofort gilt!

Nun können sich die Mädels über eine Erweiterung ihrer Ausstattung freuen. Wie die allerdings ausfallen wird, bleibt abzuwarten! Sehr wahrscheinlich sind es wohl neue Trikots – geplante Umsetzung ist voraussichtlich ab Mai 2016 (Bericht wird ganz bestimmt folgen!!!).

Einzig die Zeit, die darf laut Herrn Demuth, nicht all zu viel verstreichen.

Wir möchten uns an dieser Stelle für das Engagement bei unseren bisherigen und neuen Sponsoren rechthertzlich bedanken!

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS

Tel. 0 50 85 - 17 11

M. Schönfeld & H. Kaiser

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

Termine auch abends!

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
VIBRATIONSTRaining
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
HAUSBESUCHE



EINRAD / JAZZ-DANCE



Hier bewegt sich was!

Einradfahren über Stock und Stein

Fahradpumpe, Pflaster, Wasser, gutes Wetter, Fahrradhelme – hatten wir an alles gedacht?

Am Freitag, 27. Mai, konntet ihr wieder unsere 16 EinradfahrerInnen auf dem Radweg Richtung Weferlingsen dürfen sehen. Giulia führte das Feld an, und es zog sich sehr schnell in die Länge. Vorbeifahrende Autofahrer bewunderten eine bunte Schlange fahrender Einräder.

Es war ein toller Anblick!

Zwei uns überholende Rennradler machten uns Zeichen, dass sie uns echt cool fanden.

Ziel war der Weferlingser Spielplatz, eine kleine Trink- und Spielpause war dort angesagt.

Mit nur einem kleinen Sturz, glücklich und fit, waren wir pünktlich gegen 16:00 Uhr wieder zurück.

Kinder – wieder einmal eine tolle Leistung – ich bin begeistert von euch.

G. Rehwinkel-Schmidt



Noch 9 Monate ...

„Wann ist eure nächste Show?“ fragen immer alle. Wir sagen: „Im März 2017“ - „Ach, das ist ja noch so lange hin!“

Denkst du! Unsere Zeitrechnung läuft in den nächsten 10 Monaten ein bisschen anders. Das Ziel ist der 18.03.2017 – aber was bis dahin noch alles getan werden muss...!

Die Vorbereitungen sind schon im vollen Gange. Die ersten Tänze werden einstudiert, die ersten Kostüme sind besorgt. Das grobe Konzept steht auch schon auf den Beinen. Aber nun geht's an die Feinheiten. Welche Schilder tragen die Nummerngirls dieses Mal? Welche Bereiche in den „moments of life“ haben wir bisher noch nicht abgedeckt? Wie soll das Plakat aussehen?

Die Damen-Gruppe „First Generation“ hat mit dem Training angefangen und tanzt sich schon mal warm. Alle anderen Gruppen sind schon fleißig dabei. Die Herren - „die Einmaligen“ - lassen sich noch etwas Zeit bis nach den Sommerferien. Naturtalent – wer braucht schon Training?! :-)

Wir freuen uns schon auf die große Bühne des Stadthauses und darauf, die Ergebnisse unserer Arbeit vielen Gästen vorzustellen. Seid gespannt!



Rolläden
Markisen
Kunststofffenster
Alu-Fenster
und Alu-Türen

Holger Lange

**Kampweg 2
31311 Uetze
OT Obershagen
Telefon (0 51 47) 623**

Moments of Life



INFORMATIONEN



Leitungsteam Stand: Juni 2016

Finanzen:

Ria Beier
Weferlingser Weg 28a
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 894592
riabeier@web.de

Sportpolitik + 1. Teamsprecher

Thomas Mühlhausen
Stegefeldbusch 9
31303 Burgd.-Sorgensen
☎ (05136) 878449
muehlhausen.thomas@gmx.de

Mitgliederwesen:

Britta Heuer
Weferlingser Weg 54
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Geschäftsführung: zugl. Geschäftsstelle:

Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
ga.schmidt@htp-tel.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales:

Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 83893
Handy 0175/7059910
ironman.dobel@web.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze

Alfred Krämer 83395
Werner Mierswa 1663
Peter Müller 7445
Wilhelm Neubauer 4420
Fritz Ruhkopf 4087

Abteilungen

Fußball +

Leiter Jugendfußball
Ariane Müller
Burgdorfer Str. 22
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86330
einhornam@gmx.de

Schiedsrichterobfrau:

Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
☎ (05139) 958624
Handy: 0162/6009217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:

Petra Jung
Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 86782
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:

Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
Handy: 0171/9944446

Wintersport:

N.N.

Sozialwart/in:

Guhrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6684

Brunhilde Friedrich
Röhrenweg 9
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6527

Kinderturnen:

Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:

Heiko Rethfeldt
Wandelbergfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 9767879
hrehfeldt@web.de

Triathlon:

Heinz Döbel
Käthe-Steinitz-Str. 7
30655 Hannover
Handy: 0175/5975994
kmwheinz@t-online.de

Volleyball:

Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 895025
robert.wenzel65@gmail.com

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 81083

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
☎ (05136) 84077

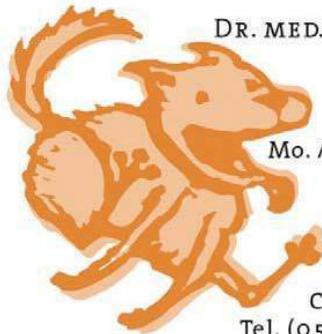
Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
BIC NOLADE21BUF

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Gerhard Schmidt
Barnackersweg 7, 31303 Burgdorf-Otze

Der aktuelle Hallenbelegungsplan
ist auch in den Kästen beim
Gasthaus ohne Bahnhof
und den Schaukästen beim
Friseur und am Friedhof
ausgehängt!

KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE



SPRECHZEITEN:

Mo. / Mi. - Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 973 6170 | Fax (05136) 973 6171

Hallenbelegungsplan 2016

Sportangebote in der Turnhalle Otze, Heeg 17 - Stand: Juni 2016

Sportart	Uhrzeit	Altersgruppe	Ansprechpartner	Telefon
Montag				
Tennis	15:30 - 17:00	Talentinos	Christine Giesberts	05136-895947
Fußball	17:00 - 18:00	G-Jugend	Matthias König	05136-9720204
Gesundheitssport	18:00 - 19:00	Senioren	Margrit Sadowski	05136-81802
Step-Aerobic	19:00 - 20:00	Erwachsene	Steffi Mierswa	05136-977177
Body-Styling	20:00 - 21:00	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„Blond AG“	21:00 - 22:00	Erwachsene	Sarah Döbel	0176-32657373
Dienstag				
Morgengymnastik	09:15 - 10:15	Erwachsene	Edda Pöhler	05136-7586
Kinderturnen	15:30 - 16:30	Eltern-Kind	Kathrin Jensch	05136-8048607
Kinderturnen	16:30 - 17:30	Kindergartenalter	Heike Rinkel	0157-75258309
Fußball	17:30 - 19:00	E-Jugend	Oliver Hiller	05136-895748
			Michael Kahler	05136-83814
			Hartmut Jung	05136-86782
<i>Tischtennis</i>	<i>19:00 - 22:00</i>	<i>TTC Otze</i>		
Mittwoch				
„Big Little Dancer“	15:30 - 16:30	2009 - 2007	Kirsten Buchholz	05136-9204830
„Die Sternchen“	16:30 - 17:30	ab Jg. 2010	Franziska Jung	0171-6957146
„Funky Monkeys“	17:30 - 19:30	ab Jg. 2000 - 1998	Franziska Jung	0171-6957146
Nov.-Feb.: Fußball	19:30 - 20:30	Frauen	Tobias Kaminski	0171-7481112
März-Okt: Blond AG	19:30 - 20:30	1998 -	Sarah Döbel	0176-32657373
Fußball	20:30 - 22:00	Hobbygruppe	Roland Altsinger	05136-874835
Donnerstag				
Hip Hop	16:00 - 17:00	2009 - 2005	Sarah Döbel	0176-32657373
„Fancy Moves“	17:00 - 18:15	2006 - 2003	Sonja Deutsch	0173-4888668
Rückengymnastik	18:15 - 19:15	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Tabata	19:15 - 20:15	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Volleyball	20:15 - 22:00		Stefanie Petz	05136-9203290
Freitag				
Einrad	14:30 - 16:00	Kinderturnen	G. Rehwinkel-Schmidt	05136-6705
Fußball	16:00 - 17:30	F-Jugend	Carsten Klein	05136-9204724
Fußball	17:30 - 19:00	D-Jugend	Lara Müller	01577-3830307
			Jasper Neben	01578-7427477
			Hartmut Jung	05136-86782
<i>Tischtennis</i>	<i>19:00 - 22:00</i>	<i>TTC Otze</i>		
Sonnabend				
Fußball	11:00 - 13:00	C-Jugend	Lara Müller	01577-3830307

Wer mitmachen will setzt sich bitte mit den Übungsleiterinnen und -leitern in Verbindung oder schaut einfach in der Turnhalle vorbei



PHYSIO
TEAM
BURGDORF

Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf
Telefon 05136-9204814
www.physio-team-burgdorf.de



VGH Vertretung Thomas Schacht
 Hannoversche Neustadt 15
 31303 Burgdorf
 Tel. 05136 81447 Fax 05136 894281
 www.vgh.de/thomas.schacht
 schacht_thomas_vertretung@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

Punktspielsaison für die Tennisabteilung hat im Mai begonnen

Die Tennisabteilung hat dieses Jahr drei Mannschaften und eine Spielgemeinschaft zu den Punktspielen angemeldet. Neben den Junioren B und C geht wieder eine Herrenmannschaft an den Start. Die Juniorinnen B tragen ihre Punktspiele in einer Spielgemeinschaft mit dem TSV Burgdorf aus. Im Mai begann für diese Mannschaften die Punktspielsaison.

Am 4. Mai stand das erste Heimspiel der Junioren B auf dem Programm. Für den SV Hertha Otze waren Laurenz Rubba, Hugo Märkert und Benjamin Behrens im Einsatz. Die Gastmannschaft aus Dollbergen gewann mit 3-0. Das zweite Spiel folgte bereits am Samstag, den 21. Mai, beim TSV Burgdorf. Leider ging auch diese Begegnung mit 0-3 verloren.

Die Junioren C hatten zwei Nachbarschaftsduelle. Zunächst spielte man auswärts am 5. Mai gegen den TSV Burgdorf und anschließend am 18. Mai zu Hause gegen Ramlingen-Ehlershausen. Für den SV Hertha Otze spielten Benjamin Behrens, Jona Bjarne Kietzmann, Benedikt Hanke und Mika Mohrholz. In beiden Punktspielen war die Mannschaft aus Otze mit 0-3 unterlegen.

Die Spielgemeinschaft der Juniorinnen B hatte ihren ersten Auftritt am 13. Mai auf der Tennisanlage des TSV Burgdorf gegen den TSV Friesen Hänigsen. Nina Martinez-Klie verlor ihr Einzel knapp. Frida Kaske, die im Doppel zum Einsatz kam, musste sich im Match-Tiebreak des dritten Satzes geschlagen geben. Es folgte eine Woche später ein weiteres Spiel in Burgdorf gegen den Polizei SV Hannover. Hier kamen Nina und Frida sowohl im Einzel als auch im Doppel zum Einsatz. Während die Einzel verloren gingen, konnten sie ihr Doppel gewinnen.

Die Herrenmannschaft des SV Hertha Otze hatte am ersten Spieltag spielfrei und musste bei ihrem ersten Spiel zuerst auswärts ran. Am 22. Mai ging es „frühmorgens“ um 9 Uhr (für manche zu früh) nach Lehrte. Dort wartete die vierte Mannschaft des Lehrter SV. Nach einem Sieg im Einzel von Heiko Rethfeldt und drei Niederlagen mussten beide Doppel gewonnen werden, um noch ein Unentschieden zu erreichen. Arne Rohde und Heiko Rethfeldt gelang ein Sieg. Jetzt kam es auf das Doppel von Jan-Moritz Neben und Paul Zielonka an, das leider knapp in drei Sätzen verloren ging.

Der Auftakt der Punktspiele verlief somit sieglos für Hertha Otze, aber es folgen genügend Spiele, um noch einen Sieg einzufahren. Bei den Heimspielen sind Zuschauer als Unterstützung herzlich willkommen.

Heiko Rethfeldt

Termine Punktspiele 2016

Datum/Uhrzeit	Mannschaft	Begegnung	Ergebnis
Mi. 04.05.2016 16:30	Junioren B	SV Hertha Otze - Dollberger TC	0-3
Do. 05.05.2016 09:00	Junioren C	TC TSV Burgdorf III - SV Hertha Otze	3-0
Fr. 13.05.2016 16:00	Juniorinnen B	TC TSV Burgd.III in SG m.Otze - TSV Fr.Hänigsen	1-2
Mi. 18.05.2016 16:00	Junioren C	SV Hertha Otze - TV GG Ramlingen-Ehlershausen III	0-3
Fr. 20.05.2016 16:00	Juniorinnen B	TC TSV Burgd.III in SG m.Otze - Polizei Hannover II	1-2
Sa. 21.05.2016 09:00	Junioren B	TC TSV Burgd.III - SV Hertha Otze	3-0
So. 22.05.2016 09:30	Herren	Lehrter SV IV - SV Hertha Otze	4-2
Mi. 01.06.2016 16:30	Junioren C	TuS Altwarmbüchen - SV Hertha Otze	
Fr. 03.06.2016 16:00	Junioren B	SV Hertha Otze - Polizei SV Hannover III	
Sa. 04.06.2016 10:00	Juniorinnen B	TC TSV Burgdorf III in SG m.Otze - Lehrter SV (in Otze!)	
Sa. 04.06.2016 14:00	Herren	SV Hertha Otze - TSV Steinwedel	
Sa. 11.06.2016 10:00	Junioren C	TC Grün-Gelb Burgdorf - SV Hertha Otze	
Sa. 11.06.2016 14:00	Junioren B	VfL Eintracht Hannover - SV Hertha Otze	
Sa. 11.06.2016 14:00	Juniorinnen B	TG Sievershausen - TC TSV Burgd.III in SG m.Otze	
Mi. 15.06.2016 16:00	Junioren C	SV Hertha Otze - TSV Wettmar	
Do. 16.06.2016 17:00	Junioren B	MTV Rethmar III - SV Hertha Otze	
Do. 17.06.2016 16:30	Juniorinnen B	TV Eintracht Sehnde - TC TSV Burgd.III in SG m.Otze	
So. 19.06.2016 11:00	Herren	SV Hertha Otze - TSV Bemerode Hannover III	
So. 14.08.2016 13:00	Herren	TG Sievershausen - SV Hertha Otze	
Sa. 20.08.2016 14:00	Herren	BSV Gleidingen - SV Hertha Otze	
So. 28.08.2016 11:00	Herren	SV Hertha Otze - TSV Kirchrode Hannover II	



Textil- und Vereinsbeflockung

**Hoffmeister
 Glasbau GmbH**



**Lohgerberstr. 2
 31 303 Burgdorf
 Tel.: 0 51 36 / 75 61**

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



TENNIS



Saisoneröffnung Tennis am 30. April

Die „neuen“ Plätze wurden eingeweiht



Saisoneröffnung der Tennisabteilung

Die Tennisabteilung hat am 30. April den Startschuss für die Sommersaison gegeben. Die Vorbereitung für die Eröffnung der Tennisplätze begann bereits im März. Bei einem ersten Arbeitseinsatz vor Ostern wurden die Steine von den Linien entfernt und das Laub auf den Plätzen beseitigt. Auf diese Weise stand der Platzaufbereitung nichts mehr im Wege. Die Fachfirma, welche die Plätze aufbereiten



Riggie mit zwei Tennis-Talentinos

sollte, rückte im April an. Neben dem Austausch der roten Asche auf den Plätzen hatte sich die Tennisabteilung entschlossen, neue Linien verlegen zu lassen. Nachdem in der letzten Saison die Linien häufig aus dem Boden traten und den Spielbetrieb beeinträchtigten, sollen die neuen Spannlinien für ein hoffentlich reibungsloses Spielver-

nügen im kommenden Sommer sorgen. Bis Ende April waren diese Arbeiten erledigt. Als letzten Schritt montierten Heinrich, Arne und Heiko am Freitag vor der Saisoneröffnung die Tennisnetze.

Am letzten Samstag im April war es dann soweit, alle Tennismitglieder waren zur Saisoneröffnung auf der Tennisanlage in Otze eingeladen. Zudem fand das erste Jugendtraining von 9 bis 11 Uhr statt. Die Kinder waren also die Ersten, die die „neuen“ Tennisplätze testen konnten. Unter Anleitung von Riggie Freyer wurden die ersten Bälle geschlagen. Felix Giesberts, der zukünftig am Mittwochnachmittag eine Trainingseinheit anbietet, kam auch vorbei und führte das Training fort.

Mit dem Wetter hatten wir besonders viel Glück. Nachdem es die Woche zuvor geregnet und teilweise sogar gehagelt hatte, herrschte an diesem Samstag hervorragendes Tenniswetter mit viel Sonnenschein. Die Temperaturen steigerten sich über den Vormittag hinweg und waren am Ende frühlinghaft mild.

Die Saisoneröffnung wurde auch zu einem weiteren Arbeitseinsatz genutzt, denn kurz vor Beginn der Punktspiele waren noch einige Dinge zu erledigen. Die Blockhütte wurde aufgeräumt und gesäubert. Die Gartenstühle und -tische mussten gereinigt werden. Und die Pflege der Außenanlage stand auch wie jedes Jahr auf dem Programm.

Nach der Arbeit und dem ersten Training hatten sich dann alle einen Imbiss verdient. Der Grill wurde von Heinrich „angefeuert“ und Arne versorgte die Beteiligten mit Bratwürstchen als Stärkung. Auf diese Weise ließen wir die Veranstaltung gemütlich ausklingen und freuen uns auf eine hoffentlich tolle Sommersaison.

Heiko Rethfeldt



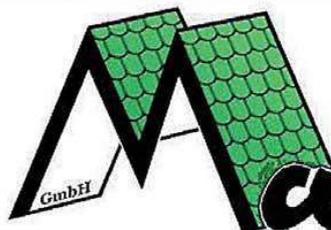
Test der neuen Plätze im Doppel



Gesellige Runde zum Ausklang



Arne und Heinrich am Grill



Bedachungen

Holzbau

Solar

Schornsteinbau



Dachdeckermeister Jörg Matthies

Burgdorfer Str. 14

31303 Burgdorf-Otze

Tel. 05136-3533



„Kleine Mannschaftsfahrt“ nach Franken / Geburtstagskind Fredy

Bierjubiläum mit Sonne, Regen und Schnee



Fünf Jahre Vorbereitung für die Fahrt ins Frankenland zum 500-jährigen Jubiläum des Deutschen Reinheitsgebotes haben sich gelohnt.

Beim 60. Geburtstag von „Berlin-Fredy“ (Meyer) im Jahr 2011 wurde vorgeschlagen das besondere Jubiläum zusammen zu feiern. Insgesamt 10 Personen buchten für 6 Tage den Gasthof



Erster Spaziergang durch die Stadt mit viel Fachwerk am Fluß Wiesent

Hammermühle in Waischenfeld (Nähe Bayreuth). Der Sportfreund Wolfgang Liß, Ex-Kollege von Abteilungsleiter Heinz Döbel, kannte diese Pension von einigen Besuchen und hatte diese Gegend vorgeschlagen.

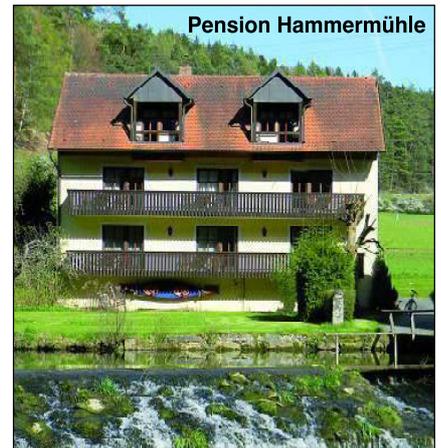
Die Wettervorsagen für das Wochenende (21.-26.4.) waren nicht die Besten. Was bei der Planung vor 5 Jahren für ein T-Shirt-Wetter war konnten sich noch alle erinnern. Doch Ende April 2016 waren Handschuhe, dicke Schuhe und Jacken angesagt.

Am Anreisetag (Donnerstag) sollte alles noch trocken bleiben, sogar die Sonne zeigte sich noch ab und zu. Die vier Autos kamen innerhalb einer guten Stunde im Frankenland an. Nach einem Begrüßungsbierchen ging die Gruppe am Fluss Wisent ins Stadtzentrum. Die Stadt Waischenfeld hat mit den 29 Ortsteilen etwas über 3.000 Einwohner und hatte 2015 das 700-jährige Stadtjubiläum.

Für den Abend war ein Essenlokal reserviert. Es wurde ein gemütlicher Abend mit Abschluss im Gemeinschaftsraum des Gasthofes Hammermühle.

Für den Tag vorm Geburtstag und Jubiläum hatte sich „Reiseleiter Wolle“ eine Wanderung zur Burg Rabenstein geplant.

Bei schönem Wanderwetter mussten einige Höhenmeter bewältigt werden. An der Burg angekommen wurden einige Fotos gemacht als eine „originelle Figur“ aus der Burg heraus trat. Der Burgführer fragte uns ob wir an einer Be-



sichtigung interessiert wären. Wir sollten es nicht bereuen, denn die Burg ist in den letzten Jahren aufwendig renoviert worden. Der „Burgführer Wolfgang“ passt dort in seiner Funktion auch richtig hinein. Allein wenn er das Lied: „Ja so warn's, die alten Rittersleut“ anstimmte, mussten alle Besucher lächeln oder auch mitsingen. Das war den Zwischenstopp wert.



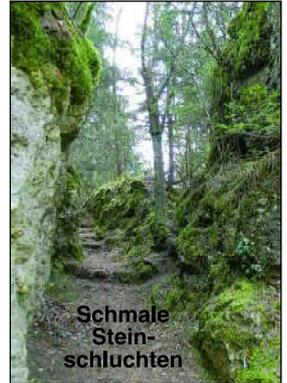


Ganz schön gebirgig

Nach ein paar Kilometern bergauf und bergab kam der nächste Ort (Oberaisfeld), wo die Brauerei HELD-Bräu ihren Firmensitz hat. Wie alle Privatbrauereien in dieser Gegend natürlich mit einem Biergarten vor der Gaststube. Windgeschützt in der Sonne war das ein schöner Fleck zum Verweilen. Eine kleine Brotzeit nahmen wir dort zu uns. Bis nach Waischenfeld waren es noch

ein paar Kilometer, doch mit wenigen Höhenmetern. Einige der Gruppe wollten noch in der Stadt was besorgen (u. a. eine Überraschung für das Geburtstagskind Fredy) aber auch noch auf den kleinen Festplatz für das Bierjubiläum schauen, ob man dort vielleicht schon mal ein Getränk nehmen kann. Der Aufbautrupp war noch am organisieren; eine Flasche Bier bekamen wir aber schon. So sollten es an diesem Tag gut ca. 14 km geworden sein, die wir gewandert waren. Die Abendmahlzeit nahmen wir wie am

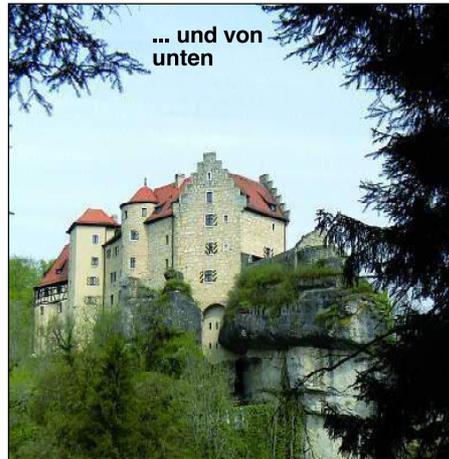
Tag zuvor im Gasthaus Jöbstel ein. Alle freuten sich schon auf den nächsten Tag, der sehr erlebnisreich werden sollte.



Schmale Steinschluchten



Die Burg Rabenstein von oben ...



... und von unten



Leckeres HELD-Bräu



Festliche Räumlichkeiten, die auch zu mieten sind



Einige ausgewaschene Steinhöhlen



Burgführer Wolfgang; ein Original



Ritterrüstung inmitten eines Tisches



Fröhliche Runde zum Ende eines schönen Tages



TRIATHLON



Nun war er endlich da, der offizielle Tag des 500-jährigen Jubiläums, des Deutschen Reinheitsgebots; der 23. April 2016. Gleichzeitig auch der 65. Geburtstag von unserem Abteilungsmitglied Alfred „Fredy“ Meyer, der schon ca. 40 Jahre in Berlin wohnt, doch dem Verein SV Hertha Otze seit genau 50 Jahren die Treue gehalten hat.

Er wurde natürlich am Frühstückstisch von allen herzlich beglückwünscht. Doch allzu viel Zeit bleibt dafür nicht, denn alle mussten sich beeilen, da die Bierwanderung schon um 9:00 Uhr anfangen sollte. Bei kühlen Temperaturen (also warm anziehen) zog die Gruppe los und war pünktlich an der Touristen-Information, wo die Gruppen zusammen gestellt wurden. Es hatten sich knapp 100 wanderfreudige Bierliebhaber für diesen Tag angemeldet.

In drei Gruppen zu je ca. 30 Leuten ging es los. Eine Gruppe machte die Tour entgegengesetzt und wurde mit dem Bus nach Aufseß gebracht; unserem Endpunkt.

Pünktlich mit dem Start fing es an zu regnen, und es sollte den ganzen Tag nicht aufhören. Aber alle hatten sich (mehr oder weniger) gut dafür angezogen. Unser Wanderführer Benedikt erzählte der Gruppe an einigen Punkten noch ein paar Punkte; wie zum Beispiel die Wirtschafts- und Arbeitssituation in der Stadt. Industrie ist wenig in der Gegend, da die Autobahn in alle Richtungen schlecht erreichbar ist.

Zur ersten Brauerei-Station, der Brauerei SCHROLL in Nankendorf, waren es ca. 3,5 km. Zum Glück hatte die Gruppe überall

vorreservierte Plätze in den Gasthöfen.

Man sollte nicht glauben, dass bei dem schlechten Wetter niemand unterwegs ist; die Gasthäuser waren überall sehr gut gefüllt. Und wenn dann eine (oder mehrere) große



Gruppe(n) hineinfallen, sind natürlich die Plätze sehr gefragt. Bei schönem Wetter sind die gemütlichen Biergärten natürlich noch schöner.

Der Service war hier, und so sollte es den ganzen Tag sein, freundlich, schnell und aufmerksam. Nachdem alle der Gruppe ein Hausbräu probiert hatten, ging es weiter zur nächsten in Breitenlesau. Die dort ansässige Brauerei KRUG-Bräu ist die größte in der Umgebung. Durch gutes Marketing liefert diese Brauerei in ein großes Verbreitungsgebiet. Hier hatten die Gruppenmitglieder etwas mehr Zeit, da eine jeder eine Mahlzeit bestellen konnte. Diese schmeckte nicht nur gut, sondern war in sehr kurzer Zeit freundlich serviert. Dazu verköstigt natürlich (fast) jeder das Hausbräu.

Die Organisation der Bier-Wanderung war so gut, dass die reservierten Tische für die andere Gruppe schon ein paar Minuten später belegt sein sollten.

Also wieder in Regen raus. Die nächste Brauerei (REICHOLD) in Hochstahl liegt auch ca. 3,5 km entfernt. Über befestigte Feldwege war auch diese bald erreicht. Es gab einige, kleine wie größere Gruppen, die in den Gasthäusern erwärmt. Es gab (fast) überall kaum freie Plätze. Die meisten Besucher waren auch zu Fuß dorthin gekommen, denn (fast) jeder wollte ja ein (oder mehr) Biere probieren.





TRIATHLON



Bei dem Regen traute sich niemand ins Freie; aber unter dem Dach war es voll



Das Gebäude der Kathi-Bräu



Da unten ist die letzte Brauerei



Zum Glück noch ein Tisch bekommen

Mit einem Geburtstagsständchen wurde er an Fredy übergeben; der war sprachlos. Denn mit so etwas hatte er nicht gerechnet. Dieser musste natürlich erst einmal angeschaut werden bevor der bestellte Vesperteller gegessen werden konnte. Die Urkunden für die „Trinkfesten Brauereiwanderer“ wurden noch verteilt. Die „Leipziger“ hatten einen Liederzettel verteilt und dann wurde angefangen Stimmung zu machen. Es wurde mit jedem alkoholischen Getränk ausgelassener. Wie kann der Präsentkorb aber in unsere Unterkunft kommen? Den guten Kilometer tragen, fast unmöglich. Doch eine Bedienung bot an den Korb zu transportieren. So etwas erlebt man auch nicht überall. Dieser historische und erlebnisreiche Tag wurde mit einem „Gute-Nacht-Getränk“ in der Hammermühle beendet.



Zur nächsten Brauerei (KATHI-Bräu) nach Heckenhof war es nicht mehr ganz so weit, doch etwas matschiger. Aber was dort an Leuten war, war bei diesen Wetterbedingungen doch sehr erstaunlich. Unter einem Dach saßen dort bestimmt weit über 100 Personen (bei ca. 3° C) im Freien. Wir bekamen zum Glück Plätze in der gemütlichen Stube. Dieses Lokal ist im Sommer gern angelaufener Punkt für Motorrad-Cliquen. Überhaupt ist diese Gegend bei Zweiradfahrern sehr beliebt, denn die gebirgigen und kurvenreichen Straßen werden von ihnen gern gefahren. Zum Wander-Abschluss ging es nach Aufseß. Die Gemeinde Aufseß verfügt über die höchste Brauereidichte und erhielt dafür einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde 2001. Den 1321 Einwohnern (Stand: 31. Dezember 2012) stehen 4 Brauereien gegenüber.



Regen bis zur letzten Brauerei



Mit dem Präsentkorb hatte Fredi nicht gerechnet

Dort war in der Rothenbach-Brauerei wieder sehr viel Betrieb. Auch das „AUFSESER Premium Bier“ schmeckte noch allen. Unsere Gruppe konnte bis 17:45 Uhr dort verweilen, denn zu dieser Zeit war der Bus bestellt, der die gut 30 Leute der Gruppe wieder nach Waischenfeld zur Abschluss-Veranstaltung fahren sollte. Auch das klappte sehr gut.

Die ca. 15 km waren nach kurzer Zeit geschafft. Die gesamte Gruppe, darunter waren knapp 20 Leute aus der Nähe von Leipzig und einige aus dem Schwabenland; ein lustige Truppe, wie sich herausstellen sollte. Die Hertha-Gruppe hatte ja noch eine Überraschung für das Geburtstagskind parat. Im nahen Supermarkt hatten sie einen Präsentkorb mit fränkischen Spezialitäten zusammenstellen lassen. Dieser wurde geholt und die Treppe herauf in den Feierraum von der Kneipe „Zum Wolf“ getragen.



Abschluss-Schnaps zum Ende des Tages



TRIATHLON



Am Frühstückstisch



Die fünf Herthaner mit "Reiseführer Wolle"



15 Jahre nach dem IRONMAN in Roth

her-Shirts mitgebracht. Immerhin ist das schon 15 Jahre her. Bald danach ging es auf den Festplatz in der



Der Festplatz in Waischenfeld mit einigen Brauereibuden

Nach einem gemütlichen Frühstück wurden noch ein paar Gruppenfotos gemacht. Alle vier „Ironman's“ aus dem Jahr 2001 aus dem nicht allzu entfernten Roth bei Nürnberg hatten ihre Finis-

Stadtmitte, wo die Buden aufgebaut waren. Dort sollte Blasmusik sein und Talkrunden stattfinden. Doch kurz vor 11 Uhr war noch nicht viel los. Daher beschlossen die meisten der Hertha-Gruppe ein paar Treppen zu steigen um von der Aussichtsplattform einen Blick über das Tal zu haben. Zum Glück hatte sich das Wetter gebessert, zwar noch kalt, aber trocken und gute Sicht. Dieser Aufstieg lohnte sich, eine schöne Aussicht,



Der Turm hoch über der Stadt



Dann man PROST!



Wo kann man schon mal über dem Kirchturm sein?

wenn man mal über einem Kirchturm sein kann. Von oben hörte man dann auch die Blaskapelle, die die Neu-Kommunikationskinder aus der Kirche begrüßten und weiter zum Festplatz gingen. Dort waren inzwischen auch schon einige Leute, u. a. auch „Partygäste“ vom gestrigen Wandertag. Natürlich gab es hier Weißwürste mit Brezeln und Bier. Das Wetter wurde wieder ungemütlicher, so dass alle beschlossen lieber in ein Café zu gehen. Dort konnte man auch das einheimische Bier trinken. In einer Nieder-

schlagspause gingen alle zum Quartier, wo fast alle ein Kartenspiel spielten (Schwimmen / 31), was für sehr viel Spaß sorgte.

Heute wurde ein anderes Lokal (Zur Sonne in der Innenstadt) reserviert. Es sollte eine gute Wahl sein. Viele gute verschiedene Speisen wurden gegessen; alle waren zufrieden mit ihrer Wahl. Zum Abend waren alle im Spielfieber, ein neues Spiel wurde gespielt. Wolfgang hatte es mitgebracht. Das „Klappenspiel“ (Würfelspiel mit einem Umklappholz) kannte sonst noch niemand, aber alle waren begeistert. Leicht zu erklären und kurzweilig; solch ein Spiel will sich nun jeder zulegen. Die Zeit verging im Flug.



Rundblick über die Stadt



Die „Äsche“, der Fisch in der fränkischen Schweiz



Was für eine Überraschung!
Schnee am letzten Tag;
Ende April



Aber auch
Sonnenschein
gab es



Eine kurze Pause mitten im Wald



Schneegestöber während der Wanderung

dann folgte ein Schneeschauer, wie man es selten im Winter erlebt. Aber nach ein paar Minuten war das vorbei und es schien wieder die Sonne. So sollte es noch ein paar Mal an diesem Tag kommen; irre! Einen Teil der Strecke kannten wir schon vom Freitag, aber anders herum. Es sollten, kaut unserem Reiseführer Wolle, nur wenige Steigungen sein, doch



Es mussten viele
Höhenmeter
bewältigt
werden -
hoch und runter

Am letzten ganzen Tag, Montag, sollte das Wetter so unterschiedlich werden, so dass alles dabei war. Nach dem gemeinsamen Frühstück trafen sich die „restlichen 9“, Wole's Frau war mit Hund schon zur in der Nähe wohnenden Tochter abgereist, um noch eine kleinere Wanderung zu unternehmen. Die „Burg Rabeneck“ sollte das Ziel werden.

da hatten einige Flachländer schon einige Probleme. Auch der Anstieg zur Burg Rabeneck war nicht ganz einfach. Diese (kleinere) Burg war allerdings nicht zu besichtigen. Der Abstieg von hier führte durch zwei Felsdurchbrüche, wie man sie nicht oft in Deutschland zu sehen bekommt.

Die erste Strecke war alles „normal“, doch

Als die Wandergruppe wieder an dem Fluss Wisent war waren keine Steigungen mehr zu wandern. So hatten sich alle ein Getränk (mit oder ohne Kuchen) verdient. Ein paar Gasthöfe liegen hier immer auf dem Weg.

Die Frauen wollten sich in der Pension ein wenig ausruhen, die Männer gingen noch in die Stadt und wollten danach noch zurück in die Hammermühle gehen. Doch daraus wurde nichts, denn alle paar Minuten wechselten sich Regen- und Schneeschauer ab. So entschieden sie sich im „Gasthof SONNE“ zu bleiben bis zum reservierten Essen. In der Zwischenzeit vertrieben sie sich die Zeit mit dem Kartenspiel „Schwimmen“. So verging die Zeit bis 18 Uhr auch sehr schnell; und viel Spaß gab es gratis.

Die Frauen kamen dann zum Essen dazu und es wurde wieder einmal gut gespeist. Alle wollten noch einmal das „Klappspiel“ in der Unterkunft spielen.

So wurde auch der letzte Abend (wie alle) zusammen verbracht. Diese Gruppe versteht sich einfach gut.

Am letzten Morgen wurde noch einmal zusammen gefrühstückt, beim Gasthofinhaber Robert bezahlt und bald danach packten alle ihre Koffer ins Auto und bereiteten die Abfahrt vor.

Nach einer Fahrt mit Sonne (wenig), Regen, aber auch Schnee (Straße aber frei; doch an der Seite der Autobahn geschlossene Schneedecke), kamen alle wieder gesund und ohne große Staus in ihren jeweiligen Heimatorten an.

So ging die „kleine Mannschaftsfahrt“, eine schöne und erlebnisreiche Woche zu Ende, die aber beim allen in guter Erinnerung bleiben wird. Fotos sind ja auch genug gemacht worden.

Große Biledergalerie auf der Hertha-Homepage: www.sv-hertha-otze.de



So
etwas
sieht
man im
Norden
nicht



Burg
Rabeneck
Mittelalterliche Ruhestätte
Erstmals urkundliche Erwähnung 1211



Spielrunde
mit dem
Klappenspiel



Schnee auf der
Rückfahrt



TRIATHLON



OUTDOOR ADVENTURE

**DAMEN- ODER HERREN-
GLEITSICHTBRILLE**
ALLES KOMPLETT
in Ihrer Sehstärke:
Fassung + Kunststoffgläser
+ Super-Entspiegelung + Hartschicht

nur € 198,-

Fassungen in verschiedenen Farbvarianten erhältlich. Gleitsichtglas aus Kunststoff, Qualität „Made in Germany“, mit Super-Entspiegelung und Hartschicht, angefertigt in Ihrer Sehstärke, für klare Sicht in allen Entfernungen.

**OPTIKER
meyer**

Hannoversche Neustadt 28c · 31303 Burgdorf
Tel. 0 51 36 / 24 34 · Fax 0 51 36 / 8 70 67
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

Fünf Jahre Vorbereitung für die Fahrt ins Frankenland zum 500-jährigen Jubiläum des Deutschen Reinheitsgebotes haben sich gelohnt.

Auf dem 60. Geburtstag von Berlin-Fredi wurde vorgeschlagen doch an diesem besonderen Tag eine Tour dorthin zu unternehmen.

Zehn Personen fuhren schliesslich vom 22.-26. April nach Waischenfeld in das Hotel Hammermühle.

Diesen Tipp gab Lauffreund Wolfgang Liss (ehemaliger Kollege von Tria-Abteilungsleiter Heinz Döbel). Er war schon mehrmals dort.

Fünf erlebnisreiche Tage sollten die Herthaner dort verbringen. Schon am Ankunftstag war die Gruppe auf einer Wanderung zur Burg Rabenstein mit einer originellen Führung.

Ein weiterer Höhepunkt war der Tag des deutschen Bieres, in diesem Jahr mit 500-jährigem Bestehen des Reinheitsgebotes. Gleichzeitig der 65. Geburtstag von Vereinsmitglied Fredi Meyer aus Berlin.

Leider war die Bierwegwanderung nach Aufseß, der Gemeinde mit der größten Brauereidichte (Guinnessbuch der Rekorde) sehr nass. Nur Regen auf der 14 km langen Wanderung. Die Wandergruppe machte das Beste daraus.

Die Herthaner machten auch an den weiteren Tagen Wanderungen, am letzten Tag waren sogar Schneeschauer der Begleiter.

Auf der Rückfahrt gab es eine geschlossene Schneedecke.



65. Geburtstag von Fredi Meyer

Kleine Mannschaftsfahrt zum Reinheitsgebotsjubiläum



Der ausführliche Bericht von der Franken-Bier-Tour mit vielen Bildern ist auf der Hertha-Vereinshomepage „www-sv-hertha-otze.de“ zu lesen.

Dieser ist in der „E-Paper-Ausgabe“ des Hertha-Kuriers auf den zusätzlichen Seiten 15 a - 15 f.

Viel Spaß beim Lesen!

LÖWEN
APOTHEKE

LÖWEN Apotheke
Spittaplatz 7 · 31303 Burgdorf
Tel. 05136/22 35
www.loewenap.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Sa 8⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.

APO+FOX
...clever gesund!

APOFOX Apotheke Burgdorf
Marktstraße 28 · 31303 Burgdorf
Telefon: 05136 - 4136



Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf · Telefon 0 51 36 / 21 22 · www.apotheke-schnaith.de



27. Hameln-Triathlon

Hertha-Trio beim Triathlon-Saisonauftritt

Traditionsgemäß ist der Hamelner Triathlon der Saisonauftritt in heimischen Gefilden. In diesem Jahr waren nur 3 Triathleten des SV Hertha Otze am Start. Im letzten Jahr waren insgesamt 12 Herthaner in der Rattenfängerstadt, drei Staffeln mit jeweils drei Aktiven und drei Einzelstarter.

Bei idealen Wetterbedingungen, Sonne, recht wenig Wind und gute Temperaturen, wollten über 600 Erwachsene, darunter fast 200 Frauen, die 500 m Schwimmen im Freibad am Weserberglandstadion, danach

20 km Radfahren und abschließend noch 5 km laufen. Dazu kamen noch viele Schüler und Jugendliche, die etwas kürzere Distanzen absolvieren mussten. Insgesamt hatten sich 1.000 Sportler angemeldet - AUSGEBUCHT! Aber, wie es immer so ist, starten nicht alle angemeldeten Starter.

Es gab wieder eine Neuerung beim Ablauf der Startgruppen. Zuerst, schon 8:55 Uhr, durften wieder die "alten Männer" ins Wasser zum ersten Start. Allerdings nur die, die keinen Startpass besitzen. Im letzten Jahr gab es noch keine Trennung, da zählte nur die Altersklasse.

Alle 15 Minuten war ein Start, und dann schwammen ca. 50 Leute auf 8 Bahnen los. Dort ging aber alles sehr gesittet zu, denn es gilt bei solchen Wettkämpfen: Rechts-Schwimm-Gebot.

Im ersten Start des Sprintwettbewerbs (mit Startpässen) war Senior Friedhelm am Start. Die 500 m Schwimmen waren bei ihm nach etwas über 10 Minuten geschafft. Als er die ersten Kilometer auf dem Rad hinter sich hatte, begann der Dreikampf für Rainer. Er war nur einige Sekunden schneller. Als wiederum Rainer auf der Radstrecke war, durfte André starten. Er war genau 1 Minute bei der Zeitnahme besser als Rainer. So waren nun alle auf dem Rad und begegneten sich auf dem Wendepunkt.

Auch bei den Zeiten auf der Radstrecke verengte sich der Abstand der drei Herthaner; aber nur recht gering. Der Jüngste (André) war nach 2 Disziplinen "nur" 4 Minuten schneller als der Senior. Rainer lag genau dazwischen. Doch die Abstände sollten sich beim Laufen weiter verringern.

Auf der 5 km Laufstrecke kamen sich die Läufer zweimal entgegen und so sahen sich die Hertha-Starter öfter, obwohl Friedhelm eine halbe Stunde vor André gestartet war.

Am Ende sollten 14 Minuten zwischen beiden liegen. Auf 5 km Laufen genau 10 Minuten Unterschied; das liegt an der guten Laufform vom Hängiger Hertha-Mitglied, aber auch an der katastrophalen "Form" von Urgestein Friedhelm, der schon zum 15. Mal in Hameln



André beim Zieleinlauf

startete. Bei seinem ersten Start in der neuen Altersklasse M 60 hatte er sich aber einen besseren AK-Platz erhofft, doch nach dem 2. Platz nach dem Wechsel zum Laufen wurde er "durchgereicht". (Zeiten und Platzierungen siehe Kasten).

Im Ziel waren sie also schon nach 15 Minuten zusammen und tauschten ihre Wettkämpfeindrücke aus. Natürlich auch mit den vielen Sportfreunden aus nah und fern, obwohl aus der östlichen Region Hannover (Landkreis Burgdorf) kaum Athleten am Start waren. Die Herthaner sind aber bekannt wie bunte Hunde. Über die vielen Jahre sind auch echte Freundschaften

unter den Konkurrenten entstanden. Das merkt man auch immer während eines Rennens, wenn sie sich gegenseitig anfeuern und (bei Wendepunktlaufstrecken) sogar abklatschen.

Für alle Herthaner ein schöner Einstand in das Triathlonjahr 2016, in dem André mit seinem Start am 17. Juli beim Challenge in Roth seinen Höhepunkt hat.

Viel Glück und Erfolg dafür. **Friedhelm Döbel**



Das Hertha-Trio von Hameln: Rainer, André und Friedhelm

29. Hamelner Stadt-Galerie-Lauf 2016:

Saisonestart mit angezogener Handbremse

Da ist man in die Altersklasse M65 „aufgestiegen“, hat viel vor – und wird dann doch gesundheitsbedingt ausgebremst. So war an regelmäßiges Training in der Winterzeit nicht zu denken; zeitweise musste es ganz ausfallen. Deshalb hatte ich zunächst den Celler Wasa Lauf auch gestrichen (siehe dazu den Bericht im letzten HK).

Aber nach und nach reifte die Überzeugung, die Eröffnung der Lauf- bzw. Triathlonssaison zwar verspätet, aber dennoch einigermaßen zeitnah anzugehen. Dazu bot sich mit dem Hamelner Stadt-Galerie-Lauf am 09.04. eine gute Möglichkeit: Durch das Vorziehen der Veranstaltung vom Sommer auf das Frühjahr (erstmal im letzten Jahr) waren die witterungsbedingten Laufverhältnisse wesentlich besser. Dennoch wagte ich noch nicht, die Hauptstrecke über 10 km anzugehen. So kam eigentlich nur die „Schnupperstrecke“ von 5 km infrage. Der Streckenverlauf führte – wie in den Vorjahren – in Form eines Rundkurses über 1 km pro Runde durch den nördlichen Teil der Hamelner Altstadt – diesmal aber im Gegenuhrzeigersinn, wodurch Staubbildungen direkt nach dem Start vermieden werden sollten und auch wurden.



Nach dem Zieleinlauf etwas später wieder gut drauf

Wegen der knappen Vorbereitung hatte ich im Vorfeld des Laufes zwar mal anvisiert, die „Schallgrenze“ von 6 Minuten pro 1.000m-Runde zu unterbieten; aber direkt vor dem Start war ich mir alles andere als sicher. Und tatsächlich kam der Tiefpunkt - nach recht gutem Beginn - in der dritten Runde. Dennoch raffte ich mich zum Schluss wieder auf

und konnte mich mit einer Zeit von 29:47 Minuten „ins Ziel retten“ – zwar zunächst geschafft in jeglicher Hinsicht, aber dann doch recht schnell erholt. Ein Blick in die Ergebnisliste bewies mir aber, wie stark die M65-Altersklasse besetzt war: Zwar klingt ja ein 4. Platz nicht schlecht – „Treppe“ knapp verpasst – , aber es waren ja auch nur 4 Läufer in dieser Altersklasse vertreten.

Wie auch immer: Die Veranstaltung war mit 440 Läuferinnen und Läufern gut besucht - zumal ja am nächsten Tag das Hannover-Event stattfand - und wie immer hervorragend organisiert. Wiederholung im nächsten Frühjahr wahrscheinlich, dann aber hoffentlich wieder über 10 km. **A. Goldbach**

Platzierungen 27. Hamelner Triathlon

360 Finisher Sprint (117 Damen / 243 Herren)

	AK-Platz	Ges.Pl.	Zeit
André Schönemeier (M 40)	5. v. 29	45.	1:05:38
Rainer Ziembra (M 45)	13. v. 42	112.	1:10:07
Friedhelm Döbel (M 60)	7. v. 8	206.	1:19:27

OTZER SCHMIEDE

Metallbau & Motorgeräte

Kunstschmiede
Metallbau
Möbel aus Stahl
Werbetechnik
Tore, Zäune und Geländer



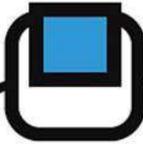
Motorgeräte
Gartengeräte
Ersatzteile
Vermietung

Reparatur und Verkauf

Burgdorfer Strasse 35 - Burgdorf/Otze - 05136/896625

www.otzer-schmiede.de



 über 25 Jahre

**Holz- + Kunststoff-+Alu-
fenster**
Haustüren
Rolläden • Markisen
Wintergärten
alle Maße.
Montage durch eigenes
Fachpersonal und eigenen
Kundendienst.
Beratung vor Ort.

 **KERPEN**
BAUELEMENTE G.M.B.H.

Gartenstr. 7 • Burgdorf
Tel.: 0 51 36 - 77 93

André und Rainer im Radtrainingslager Mallorca Zusammen über 1.500 km



André und Rainer vor dem
14km-Anstieg Sa Calobra!
Danach haben
wir lieber
kein Foto
gemacht ;-)

Die Abteilungsmitglieder André und Rainer haben in diesem Frühjahr gemeinsam an einem Trainingslager auf Mallorca teilgenommen. Der Veranstalter „ProTrainingTours“ hatte nach dem Trainingsplan des Triathlon-Bundestrainers Ebli ein zweiwöchiges Trainingslager angeboten. Gemeinsam ging es Ostersonntag vom Flughafen Hannover nach Mallorca. André hatte für zwei Wochen gebucht, Rainer für zehn Tage. Die Hotelanlage Jeinero liegt im Norden der Insel in Can Picafort. Zur Anlage gehören ein beheiztes 25 Meter-Schwimmbecken, sonstige Poolanlagen, Fitness- und Spa-Bereich sowie Speise- und Konferenzräume.

Der Clou: das benachbarte Hotel Concord gehörte mit zur Hotelkette und konnte komplett mit benutzt werden. d.h., auch dort konnte u.a. gegessen und getrunken werden.

Der Trainingsplan war vielfältig, die Schwimm-, Rad- und Laufgruppen in unterschiedlichen Leistungsklassen gegliedert. Der „junge“ André war natürlich in der stärksten Gruppe, der „alte“ Rainer in der zweitstärksten. Insgesamt hatte man fünf Gruppen zur Auswahl.

Das Wetter meinte es insbesondere die ersten Tage gut mit den Beiden. Sonne zum Teil pur zu den schönen und langen Radausfahrten.

Gegen Mittag kehrten man immer irgendwo ein. Die die Gruppen führenden Guides kannten sich wie in der Vergangenheit auch schon sehr gut aus und führten die Teilnehmer in zum Teil recht verschlafene kleine Ortschaften, wo der Mallorquiner noch ursprünglich den Besuchern gegenüber tritt.

Die kleinen Cafés und Restaurants waren urig, das typische mallorquinische Essen ein Traum! Wir besuchten Ortschaften wie Petra, Cap Formentor, Kloster Lluc, Sa Calobra, Orient und Sineu, um nur einige zu nennen.

Grundsätzlich gab es nach den Radausfahrten kurze Pausen in den Hotelanlagen, um anschließend den Schwimm- oder Laufeinheiten beizuwohnen.

An einem Tag wurde aber auch ein Koppeltraining angesetzt. D.h., unmittelbar nach dem Radfahren folgte das sofortige Laufen. Ganz so wie im Wettkampf. Klasse!

Fahrräder
und viel mehr



Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel.05136 / 5749

Meisterhaft **auto reparatur H. Knoop**
Kfz-Meister

Reparaturen aller Fabrikate • TÜV / AU
Motoren- und Karosserie-Instandsetzung

Celler Weg 10 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 1768 • E-Mail: hknoop-kfz@arcor.de





André
am
Sturmtag
am
Strand!

In den ersten Schwimmeinheiten waren André und Rainer noch in der stärksten Gruppe zusammen unterwegs. Danach zog Rainer die dritte Gruppe vor, was sich für ihn als deutlich entspannter herausstellen sollte. Man ist ja schließlich keine 25 mehr ;-).

André ist da natürlich ein anderes Kaliber! Er wird in diesem Sommer bei der Langdistanz in Roth starten und brauchte natürlich richtig harte Trainingseinheiten...selbst schuld :-). Bei Rainer lief es ein wenig lockerer, was aber den gesamten Trainingskilometern nicht wirklich widersprach.

Am Abend, zum leckeren Buffet im Hotel mit einer super Auswahl an Speisen und Getränken, durfte ein echtes Bierchen natürlich nicht fehlen. Man gönnt sich ja sonst nichts.

Am 01.04.2016 zog den ganzen Tag eine Unwetterfront über die Insel. Der geplante Ruhetag am Folgetag, an dem nur eine kurze Schwimmeinheit geplant war, wurde somit vorgezogen. Zum Glück. Es regnete nämlich wie aus Eimern und der Sturm drückte und zog wild an den Palmen der Hotelanlagen. Am nächsten Tag war es zwar nicht mehr so warm, dafür aber trocken und für Radausfahrten bestens geeignet.

Nach zehn Tagen hieß es für Rainer Abschied nehmen und André alleine zurücklassen. Er durfte dann noch einige Kilometer mehr sammeln.

Aber...Rainer konnte noch einen einzigartigen Transfer im Pkw zum Flughafen genießen. Mit ihm wurde nur noch der Profi-Triathlet Michael Göhner zum Flughafen gefahren.

Da staunte „der André“ beim Abschied vor dem Hotel nicht schlecht, als der „alte“ Rainer mit dem jungen Profi gemeinsam die Rückbank des Van bestieg :-). Tja, Glück muss man haben...war eine unterhaltsame Fahrt zum Flughafen!



Pausenbild. Ohne Worte!

Mietwagen 4322



Sylvia Nietmann
Personenbeförderung
Flughafentransfer
Krankenfahrten
Fernfahrten
05136/4322



Pause in Petra mit
sehr vielen
anderen Radfahrern!

Fazit:

Viele viele nette Radfahrer und Triathleten kennengelernt, mit denen Kontakt gehalten werden soll!

Rainer => 27.000 Kcal „verbrannt“, 745 km

Fahrrad, 33 km Laufen, 8,5 km Schwimmen geleistet

André => einige Kilometer und Kcal mehr

Noch Fragen?

Ich nicht...im nächsten Jahr bestimmt wieder!

:-) Rainer

Die Anstiege zum Cap Formentor



So geht Urlaub.

Marktstraße 18 · 31303 Burgdorf
Tel 0 51 36 - 45 54 · Fax 0 51 36 - 47 38
www.tui-reisecenter.de/burgdorf1
E-Mail: burgdorf1@tui-reisecenter.de



VOLLEYBALL



The noble way to clean

VIP AUTOWASCHSALON

DIE ÖKO Autowäscher

Inhaber Jakob Spenst
Lehrte - Burchard-Retschy-Ring 15 (neben Autoteile Möllering)
Gütersloh - Carl-Bertelsmann Str. 154 (zwischen Lidl und ATU)
Laatzen - Am Wehrbusch 1 (am Leinecenter)
Wolfsburg - Grauhorststrasse 10 (an der HEM)

Diamant clean
Diamant Car Cosmetic
 Autoaufbereitung von innen und außen

Tel: 05132- 506 47 70
 info@waschstrassen.net
 www.waschstrassen.net

Volleyball-Nachwuchs

Wir freuen uns mit Stefanie und Stephan über den Volleyballnachwuchs und wünschen Euch alles Gute!

Gutes Wetter beim Arbeitseinsatz

...dann das Vergnügen. Das ist auch in diesem Jahr wieder das Motto zur Eröffnung unserer Beachsaison. Nur wann sollte die Arbeit verrichtet werden? Eine Terminabsprache für diesen Arbeitseinsatz gestaltet sich erfahrungsgemäß nicht ganz einfach, schließlich sollte Petrus schon mitspielen und uns beim Schuften nicht frieren lassen. Anfang Mai wurde es dann sukzessive freundlicher und wir entschieden uns so gleich, die frühlinghafte Wetterfront zu nutzen.

Am Abend des 04.05.2016 trafen wir uns in fast kompletter Besetzung mit Schaufel, Harke, Schubkarre und allem, was uns sonst noch nützlich erschien, um das Beachfeld aus dem Winterschlaf zu wecken und das Unkraut in die Schranken zu weisen. Die Stimmung war nach unserer erfolgreichen Hallensaison sowieso bestens – apropos – hatten wir auf den Triumph überhaupt schon angestoßen? Was soll's, doppelt hält bekanntlich besser, da kamen uns die Geburtstagslagen einiger Spieler/Innen gerade recht und außerdem bietet es sich ja geradezu an, den Vorabend des Himmel-fahrts-Donnerstags gebührend einzuläuten.

Erst die Arbeit....

Die Arbeit war denn auch schnell getan und die, die sich den Bauch noch nicht mit Süßem und alkoholischem Beiwerk vollgeschlagen hatten, testeten das frisch geputzte Beachfeld gleich mal aus.

In diesem Sinne: es kann losgehen, die Beachsaison ist eröffnet! **Stefanie Petz**



D. Abram Varrel 12 31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
 Fax: 05136/9723091
 Mobil: 0178/5447370

Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst



AUS OTZER VEREINEN



Schützenverein OTZENIA Schützenfest im Visier

Das Vergleichsschießen der Otzere Vereine und Verbände um den Dorfpokal hat wieder unheimlich viele Spaß gemacht. Trotz Fußballübertragung im Fernsehen konnten wir an allen drei Schießabenden regen Betrieb verzeichnen. Es wurden wieder hervorragende Ergebnisse erzielt!!!

Gemach, gemacht: die Ergebnisse werden, wie in jedem Jahr, am Kommerzabend bekannt gegeben. Habt also noch ein wenig Geduld.

Apropos Schützenfest: die Scheiben werden am 08. + 10. Juli ausgeschossen. Zusätzlich bieten wir Montag, 20. Juni, von 15:00 bis 17:00 Uhr ein Lichtpunktschießen für Kinder von 8 - 11 Jahren zum Kinderkönigin/an.



Schützenmehrkampf 2016 Ergebnisse

Herren-Mannschaft	Punkte	Einzelieger Herren (61 Starter)	Punkte
TTC Otze 1	1521	Hartmut Jung (TTC 1)	416
Peters Stammtisch	1496	André Bukschun (Querläufer)	414
Buckskinners	1491	Uwe Heuer (SV Ehlershausen)	413
F 404-2 / Hertha Tria	1455	Udo Schubert (Hasen)	402
Bgdt. SG Schiesssport	1443	Gerhard Redecker (Bgdt. SG)	401
Otzes Hofnung	1432	Alexander Jung (TTC 1)	397
SV Ehlershausen	1408	Reinhard Reh (Flinke Vier)	393
Die vier lustigen drei	1391	Holger Kramm (Bucksinn.)	385
FFW Feuerwehr 1	1365	Friedhelm Döbel (F404/Tria)	382
Rentnerband	1351	Maik Heuer (Petras Stammt.)	381
Bubblegum 1	1344	Maik Lüssenhop (FFW1)	380
Die Ottos	1320	Dieter Schmucker (TTC 1)	377
Captain morgen früh	1318	Einzelieger Damen (40 Starter)	
F 404 1	1296	Kim Brase (Brotlosen)	377
Die gespannten vier	1239	Sigrid Scholze (FFW Dam.1)	376
Bubblegum 1	1156	Carmen Sgarra (Wir vier)	366
Damen-Mannschaft		Anja Kories (FFW Otze 1)	362
FFW Damen	1359	Anke Zimmer (SV Ehlersh.)	360
Burgdorfer SG Damen	1329	Franziska Jung (Gymn. Hertha)	354
Die Brotlosen	1306	Alissa Vogt (Brotlosen)	353
Hertha Gymnastik Damen	1249	Ellen Stürwald (Otzes Hoffn)	350
Wir vier	1235	Saskia Piel (Bgdt. SG Damen)	343
Die goldenen Bögen	1213	Jenny Matthies (Bubblegum)	341
Buckskinner 1	1193	Anja Piel (Bgdt. SG Damen)	335
Jugend-Mannschaft		Einzelieger Jugend (17 Starter)	
Hertha C-Jugend	1264	Mian Meier (C-Jgd Hertha)	332
Burgd. SG Jungschiützen	1111	Gero Buchholz (C-Jgd Hertha)	322
Die Smilies	968	Belina Catorvic (Einzel)	317
Kinder-Mannschaft		Einzelieger Kinder (26 Starter)	
SCH	574	Sophie Pries (SCH)	196
Die Verrückten	516	Cinja Zeuschner (SCH)	191
HHB	487	Hendrick Durner (HHB)	188
The Flashgirls	481		
The best Three	477		
Hülplingsen Girls	438		
Das Dream Team	357		

Ausführlicher Bericht im nächsten Hertha Kurier



Wir betreiben den Schießsport

- mit dem Luftgewehr u. Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit dem Lichtpunktgewehr

**15. - 17. Juli 2016
Schützenfest**

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784

E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de

Das Schützenfest startet am Freitag, 15. Juli, mit der Abholung der Könige von 2015. Bevor die Majestäten 2016 proklamiert werden, gibt es eine zünftige Vesper. Am Samstag werden dann die Scheiben mit dem Umzug zu den Schützen gebracht. Am Sonntag findet auch wieder ein Zeltgottesdienst statt mit anschließendem Mittagessen.

Vesper und Mittagessen wird wieder von der Schlachtereier Lindemann aus Hänigsen

geliefert. Eine Anmeldung zu den Essen ist dringend erforderlich. Wir freuen uns auf viele Gäste und rege Beteiligung.

Termine:

- 17. Juni Klön- und Spielenachmittag
- 20. Juni Königsschießen Lichtpunkt
- 08.+10. Juli Königsschießen
- 15.-17. Juli Schützenfest

Markus Kurowski ist neuer Ortsbrandmeister in Otze

In einer Dienstversammlung am 25.05.2016 wurde der Otzere Markus Kurowski von den Mitgliedern der Ortsfeuerwehr zum neuen Ortsbrandmeister gewählt. Der 24-jährige ist nun zusammen mit seinem Stellvertreter Jan Bertke für die Sicherstellung des Brandschutzes in Otze zuständig.

Kurowski ist seit 14 Jahren Mitglied der Feuerwehr. Zuerst als Jugendfeuerwehrmitglied und später als Aktives Mitglied in der Einsatzabteilung. Er entschied sich später auch Jugendfeuerwehrwart zu werden. Als Gruppenführer der 1. Gruppe in der Ortsfeuerwehr ist Kurowski seit Januar 2016 eingesetzt worden. Kurowski freut sich, dass er eine gut funktionierende Ortsfeuerwehr von seinem Vorgänger Tim Kories übergeben bekommt. Er dankte für das Vertrauen der Ortsfeuerwehr und freut sich auf die kommende Zeit.



**Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.
Keine Ausreden!
MITMACHEN!**



MediaService Steinecke
Marketing für Ihr Unternehmen

Celler Weg 11 • 31303 Burgdorf

Tel.: 05136/9204748

Mobil: 0172/1723610

mail@mediaservice-steinecke.de

PR

Layout

Marketing

Online

Druck



TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



tischtennis@ttcotze.de

bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene

Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



www.ttcotze.de

Firma WIMA, Gebäudereinigung, Burgdorf, spendiert für alle Spieler neue, einheitliche Trikots. Der TTC Otze sagt HERZLICHEN DANK für diese großzügige Unterstützung!

Training: Sehr zu loben ist die hohe Beteiligung an beiden Trainingstagen. Bemängelt werden dagegen von allen Beteiligten die alten und verschlissenen Netzgarnituren! Thema „Comeback“ Geschichten, die das Leben schreibt! Ein Comeback jagt das nächste. Der Altersdurchschnitt wird zwar nicht gesenkt, dafür aber das Leistungsniveau deutlich angehoben. Nach zuletzt Hannes jetzt auch das „Comeback von Ekkehard Keil“! Der langjährige Top-Spieler der 1. Herren hat sich „zurückgemeldet“. Sehr schön „Ekki“, dass auch Du wieder dabei bist! Bleibt die spannende Frage: sind zum Beispiel Paul F., Horst H. und/oder Jochen N. die nächsten „Comeback-Kandidaten“!?

Neuzugänge: Derzeit leider Fehlanzeige. Bitte weitersagen: Potentielle Interessenten sind beim TTC immer willkommen.

TT-Weltverband: Über den neuen Antrag der Asiaten, die Netzhöhe zu reduzieren, wird bis Ende Juni entschieden. Klaus M. muss somit noch „ein wenig warten“, und ebenfalls die zwingend notwendige Beschaffung von neuen Netzgarnituren. Spruch des Monats: „Du weißt, dass die Entschuldigung für den Netzroller nicht ernst gemeint war!“ (Frank. K.) **Dirk Hatesuer**

Erholsame Sommerzeit!

TTC-NEWS

Sportwart Martin Wieland (Foto) plant bereits die neue Saison 16/17. Nach seinen Vorstellungen sollen 2 Herrenmannschaften gemeldet werden. Und bei der aktuell guten Trainingsbeteiligung sollte das gut zu schaffen sein.



"Martin Wieland bei der Arbeit" spricht Planung der Saison 2016/17. Martin rechnet gerade die QR-Punkte zusammen, die für die Zusammenstellung der Herrenmannschaften verbindlich sind.

1. Herren: Hartmut Jung ist das beste Beispiel dafür, dass das Alter im TT-Sport so gut wie keine Rolle spielt. Neben Talent, Erfahrung sind Spielwitz, Beweglichkeit und das richtige Material gefragt. Die eingewickelten Topspin-Bälle „des Wickers“, wie er auch gerufen wird, sind „eine Waffe“ und bei seinen Gegnern gefürchtet. Ligaübergreifend war Hartmut wieder einer der überragenden Spieler im oberen Paarkreuz und wichtigster Punktesammler seines Teams. Licht und Schatten dagegen bei Dirk, Martin, Klaus, Ulli und Jasper. Nachwuchstalent Marko zeigte bei seinen Einsätzen vielversprechende Ansätze. Das Team wird in der 1. Kreisklasse vermutlich eine gute Rolle spielen und den Aufstieg in die Kreisliga anpeilen.

2. Herren: Die Überbrückungs-Spielrunde mit anderen Hannoveraner Vereinen war laut Aussagen von Mannschaftsführer Jens Dettbarn und Betreuer Günther Levermann ein voller Erfolg. Dieter St., Helmut, Marko, Hannes, Jens, Helgo, Jürgen, Hardi, Günther und Dieter Sch. bilden das Gerüst für die 2. Herren 2016/17.

Was sonst noch: Erfreuliche Mitteilung bzgl. neuer Trikots.

Der **HERTHIA-Kurier**

hat eine eigene E-Mail-Adresse

Für die Berichte, Fragen und Anregungen für die Vereinszeitung ist eine E-Mail-Adresse eingerichtet. Bitte in Zukunft alle Berichte und Fotos an die neue Adresse schicken. Sie lautet: **herthakurier@sv-hertha-otze.de**

HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG AUSFÜHRUNG WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



INFORMATIONEN



Wir gratulieren

Zum Geburtstag 60 Jahre

Bärbel Börges 14.08.

75 Jahre

Rolf Matthies 11.07.

Johanna Lahmann 01.08.

77 Jahre

Wilhelm Neubauer 08.08.

78 Jahre

Fritz Ruhkopf 06.08.

82 Jahre

Günther Levermann 03.07.

88 Jahre

Erwin Goebel 24.08.

92 Jahre

Willi Rinkel 23.07.

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2016

20. Juni	Otzenia Otze	Königsschießen Lichtpunkt
08. + 10. Juli	Otzenia Otze	Königsschießen
15. - 17. Juli	Otzenia Otze	Schützenfest
16. August	F 404 Otze	Preisskat, Gasthaus ohne Bahnhof, 19:00 Uhr
21. August	F 404 Otze	Kaninchenjungtierschau, Gasth. ohne Bahnh., 09:00 Uhr
22. September	Ortsrat Otze	Ortsratsitzung Otzer Woche, Lindenbrink, 19:00 Uhr
24. September	OVuV	Otzer Kartoffelmarkt, Dorfmitte, 12:00 Uhr

Otzenia Otze: Schießen und Klönen im Schützenhaus
Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag



Es war einmal!

Das waren noch Zeiten!

In den Jahren 1977 bis 1988 haben verschiedene Straßen in Otze einen Pokal ausgespielt.

Da gab es noch viele fußballspielende Otzer.

Als erstes Team gewann der "Ortsteil" Klemmdorf (auf dem Pokal wurde Klemmdorf eingraviert).

Frage: woher kommt der Name eigentlich?

Die Ausgeglichenheit der Mannschaften spiegelt sich in den verschiedenen Titelträger wieder.

Nach der Burgdorfer Straße gewannen die Teams aus Klein-Otze (Weferlingser Weg/Varrel).

Leider ist diese Tradition im Jahre 1988 das letzte Mal ausgespielt worden.

Vielleicht nimmt ja jemand die Organisation wieder in die Hand und lässt die Dorfmeisterschaft wieder aufleben.

Vorschlag: ein Spiel West- gegen Ost-Otze ("Grenze Bahnlinie")



Historische Aufnahmen aus den Jahren 1976 und 1980

Auf dem linken Bild ist die Mannschaft "Dorf" u.a. mit Jürgen Sievers (2.v.links ob.).
Rechtes Bild: Varrel mit Jürgen Schlue (2.v.links ob.) und Hugo Weidenbach (unten re.)



Wenn der PC nicht läuft, hol ich den Gärtner!

Udo Gärtner, der sympathische Computer-Spezialist für Privat, kleine und mittelständische Firmen ist auch für Sie da. 📧 Seit über dreißig Jahren in Wennigsen. 📧 Und jetzt auch in Burgdorf.

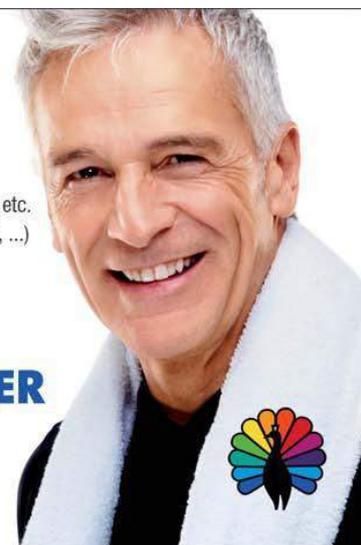
- ★ Wir installieren Computersysteme verschiedener Hersteller inkl. Monitore, Drucker, Scanner, Server, etc.
- ★ Wir konfigurieren Ihre TV- und Netzwerk-Geräte für das digitale Wohnzimmer (Kabel, Internet, WLAN, ...)
- ★ Wir vermieten leistungsstarke Projektoren für Veranstaltungen oder Firmenpräsentationen
- ★ Wir fördern Geschäftsgründungen mit preiswerten IT-Komplettpaketen inkl. Leasing
- ★ Wir kümmern uns zur Sicherheit um die regelmäßige Software-Aktualisierung

UDO GÄRTNER GMBH ✓ IHR IT-PARTNER

Justus-von-Liebig-Straße 1 • 30974 Wennigsen • Telefon 05103 9390-0 • www.udo-gaertner.de

NEU: BÜRO BURG DORF 📍

Rubensplatz 7a • 31303 Burgdorf
Tel. 05136 92086-0 • Fax 05136 92086-19





GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Juli 2016

01. Pia	Altsinger	18. Laurenz	Rubba
01. Jan-Luka	Dralle	18. Conny	Meyer
01. Annikki	Kruse	18. Amelie	Pietrasch
03. Günther	Levermann	20. Hendrik	Dorner
04. Charlotte	Höhlich	21. Ramona	Badtke
04. Lennja	Sprus	21. Jan-Moritz	Neben
05. Jens	Papenburg	22. Bastian	Badtke
05. Mia	Heß	22. Nane	Holtmann
06. Karl Heinz	Baranowski	23. Petra	Jung
06. Carsten	Ritter	23. Willi	Rinkel
07. Annegret	Meinecke	23. Sven	Hansen
07. Cornelia	Kaiser	24. Katrin	Wenzel
08. Jannik	Baxmann	24. Ella	Weidenbach
08. Jannik	Baxmann	24. Maja	Moss
09. Carsten	Lahmann	24. Marcel	Lütterforst
11. Rolf	Matthies	24. Alexander	Behling
12. Reiner	Meldau	25. Mila	Albrecht
12. Merle	Ritter	26. Olaf	Sievers
13. Karsten	Sievers	27. Hannah	Märkert
13. Hugo Levin	Märkert	27. Mareike	Deutsch
13. Julian	Gerlach	28. Yakub	Tüfekci
14. Kirsten	Buchholz	28. Tobias	Struckmeier
14. Tobias	Kaminski	29. Gundel	Rehwinkel-Schmidt
14. Ulrike	König	29. Sina	Heuer
17. Silas	Zavec	30. Kimberly	Heuer
18. Torsten	Scholze	31. Timo	Ristau
18. Margrit	Rutten	31. Inga	Hey
		31. Maike	Lobback

August 2016

01. Johanna	Lahmann	19. Andreas	Fandrich
01. Hans-Jörg	Fischer	19. Susanne	Ruhkopf
01. Ilka	Kantorek	19. Dirk	Stellfeld
01. Nina-Marie	Semrau	21. Thomas	Ernst
01. Nils	Koschack	21. André	Mazurek
02. Heike	Rinkel	22. Florian	Hinz
03. Lennox-Maxim	Jeffries	22. Niclas	Lobback
05. Svenja	Grotheer	23. Ingo	Neben
05. Sinem	Demiray	24. Erwin	Goebel
06. Gerald	Brückner	25. Joshua Connor	McKee
06. Juergen	Rinkel	27. Emma	Hinzmann
06. Fritz	Ruhkopf	28. Silvia	Daschkowski
06. Dominik	Düsterhus	29. Jan	Henties
06. Maxime	Müller	30. Julia	Thiebes
07. Sieglinde	Weidenbach	30. Mark	Jeffries
08. Wilhelm	Neubauer	31. Julia	König
08. Sarah	Müller		
09. Anna	Latzel		
10. Benjamin	Goldenstein		
11. Frida	Kaske		
11. Arne	Peters		
12. Torben	Wollschläger		
12. Konstantin	Müller		
14. Carsten	Badtke		
14. Matthias	Buckmann		
14. Bärbel	Börges		
15. Chiara	Meyer		
16. Erika	Melde		
16. Gesa	Mohrholz		
17. Stefanie	Mierswa		
17. Hans-Joachim	Wartmann		
17. Mattes	König		

SV Hertha Otze

begrüßt herzlichst
alle neuen Mitglieder

Fußball

Fynn Joe	Bahr	21.03.16
Jorick	Rosinke	21.04.16

Gymnastik

Lea	Martin	09.03.16
Ante	Schiller	10.03.16
Lily	Sweeney	07.04.16
Lisa	Schuppa	13.04.16

Kinderturnen

Cassie	Naumann	12.04.16
--------	---------	----------

Tennis

Alexander	Behling	02.05.16
Sonja	Koop	02.05.16
Lara Marie	Behling	02.05.16

Aktuelle Mitgliederzahl 689

Der nächste HK erscheint

am **14. August 2016.**

Abgabeschluss der Berichte ist

Sonnabend, der 23. Juli 2016

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen.

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de